

Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein- Westfalen

Heft 366

Zahlungs-
schwierigkeiten
in
Nordrhein-
Westfalen
1969 bis 1975

Herausgeber:
Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein - Westfalen



Zahlungs-
schwierigkeiten
in
Nordrhein-
Westfalen
1969 bis 1975

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Postfach 1105, 4000 Düsseldorf 1, Fernruf (0211) 6 21 81

Preis dieser Ausgabe 3,70 DM zuzüglich Versandkosten

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Vorwort

Das vorliegende Heft gibt einen Gesamtüberblick über die Ergebnisse der Statistik der Konkurse und Vergleichsverfahren in den Jahren 1969 bis 1975, die in der Reihe „Statistische Berichte des Landes Nordrhein-Westfalen“, Reihe J I 1, vierteljährlich bzw. jährlich veröffentlicht worden sind. Es schließt an die in Heft 251 der Reihe der „Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen“ erschienenen Ergebnisse von 1959 bis 1968 an. Das Heft enthält außer der Zahl der Konkurse und Vergleichsverfahren und den Angaben über die voraussichtlichen Forderungen der beantragten Konkurse auch die finanziellen Ergebnisse der in den Jahren 1968 bis Ende 1974 eröffneten und bis zum Ende des Folgejahres abgeschlossenen Verfahren. Die Erwerbsunternehmen werden nach wirtschaftlicher Gliederung, dem Alter und nach der Rechtsform der Unternehmen dargestellt.

Die Ergebnisse der Insolvenzzstatistik werden ergänzt durch die von der Bundesbank für das Land Nordrhein-Westfalen veröffentlichten Angaben über Wechsel- und Scheckproteste der Geldinstitute sowie durch die von der Justizverwaltung im Justizministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlichte Zahl der Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen.

Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, im August 1976

Benker

Inhalt

Vorbemerkung

Seite	7	Allgemeines
	7	Erhebungsvordrucke, Berichtsstellen, Erläuterungen
	7	Ergebnisse
	18	Anmerkung und Zeichenerklärung

Tabellenteil

20	1. Konkurse und Vergleichsverfahren 1969 – 1975 nach der Rechtsform und Konkurse nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen.
24	2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1969 – 1975 nach wirtschaftlicher Gliederung.
32	3. Konkurse 1969 – 1975 nach wirtschaftlicher Gliederung und nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen.
33	4. Voraussichtliche Forderungen der Konkurse 1969 – 1975.
34	5. Konkurse und Vergleichsverfahren 1975 nach wirtschaftlicher Gliederung.
36	6. Finanzielle Ergebnisse der 1968 – 1974 eröffneten und bis Ende 1975 abgeschlossenen Konkurse und Vergleichsverfahren von Erwerbsunternehmen nach der Rechtsform.
40	7. Finanzielle Ergebnisse der 1968 – 1974 eröffneten und bis Ende 1975 abgeschlossenen Konkurse und Vergleichsverfahren von Erwerbsunternehmen nach wirtschaftlicher Gliederung.
44	8. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1974 eröffneten und bis Ende 1975 abgeschlossenen Konkurse und Vergleichsverfahren nach der Rechtsform.
46	9. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1974 eröffneten und bis Ende 1975 abgeschlossenen Konkurse und Vergleichsverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung.

Anhang

Zählblatt A für ein eröffnetes oder mangels Masse abgelehntes Konkursverfahren.

Zählblatt B für das voraussichtliche finanzielle Ergebnis eines Konkursverfahrens.

Zählblatt C für die Eröffnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens.

Zählblatt D für die Beendigung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens.

Unterlage für die Statistik der Konkurse und Vergleichsverfahren sind von den Konkursgerichten ausgestellte Erhebungsbogen, die auf Angaben aus den bei den Amtsgerichten geführten Konkurs- und Vergleichsverfahrensakten beruhen. Die Statistik erfolgt auf Grund der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927 (RMBl. 1928 S. 12) und wird in Nordrhein-Westfalen seit 1949 gemäß Erlaß des Justizministers NW vom 6. April 1959 (V 1-3763-1) durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Durchführung eines Konkursverfahrens ist die Konkursordnung in der Neufassung vom 20. Mai 1898 (RGBl. I S. 612), die durch verschiedene Gesetze — letztmalig durch das Gesetz über Konkursausfallgeld vom 17. Juli 1974 (BGBl. I S. 1481) — Änderungen erfahren hat, für Vergleichsverfahren die Vergleichsordnung in der Fassung vom 26. Februar 1935 (RGBl. I S. 321) unter Berücksichtigung erfolgter Änderungen.

Erhebungsvordrucke, Berichtsstellen, Erläuterungen

Im einzelnen liegen der Statistik folgende Erhebungsvordrucke zugrunde (Muster s. Anlagen 1—4)

Vordruck A für ein eröffnetes oder mangels Masse abgelehntes Konkursverfahren

Vordruck B für das voraussichtliche finanzielle Ergebnis eines Konkursverfahrens

Vordruck C für die Eröffnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens

Vordruck D für die Beendigung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens.

Der Erhebungsvordruck A wird von den Konkursgerichten nach Eröffnung des Konkursverfahrens bzw. bei Ablehnung der Eröffnung, Vordruck C bei Eröffnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens laufend monatlich übersandt. Von den Vordrucken B und D, mit denen die finanziellen Ergebnisse mitgeteilt werden, ist Vordruck B spätestens 3 Monate nach dem ersten Prüfungstermin bzw. sofort nach Beendigung des Verfahrens, Vordruck D unmittelbar nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens einzusenden.

Die veröffentlichten finanziellen Ergebnisse beziehen sich jeweils auf die im angegebenen Berichtsjahr eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren, für die bis zum Ende des folgenden Jahres ein finanzielles Ergebnis mitgeteilt werden kann. Der Anteil der im Jahr nach der Eröffnung abgeschlossenen Konkursverfahren erreichte in den Berichtsjahren bis zu 95 %, bei den Vergleichsverfahren bis zu 86 %.

Die Gliederung nach Rechtsformen wurde 1975 um die Ausgliederung der GmbH & Co. KG bei der Rechtsformgruppe OHG und KG erweitert. Die Altersgliederung wurde ab 1975 auf die Gruppierung:

unter 8 Jahre alt, 8 und mehr Jahre alt

umgestellt und die wirtschaftliche Gliederung erweitert. Die Ergebnisse für 1975 werden noch in der bis 1974 angewandten, in Tabelle 5 jedoch in der ab 1975 umgestellten Wirtschaftsgliederung dargestellt.

In der Zahl der Konkurse sind die Anschlußkonkurse, d. h. Konkurse, die sich an ein eröffnetes Vergleichsverfahren anschließen, enthalten; in der Summe der Insolvenzen werden diese Verfahren nur einmal gezählt.

Ergebnisse

Konkurse und Vergleichsverfahren 1969 bis 1975

Nachdem die Zahl der Konkurse im Jahre 1967 mit 1 044 erstmalig die Tausendgrenze überschritten hatte und im Jahre 1968 wieder auf 843 absank, war bereits im Jahre 1970 wieder ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Im Jahre 1971 wurde der im Jahre 1967 infolge der damaligen wirtschaftlichen Flaute verzeichnete Höchststand wieder erreicht. Nach einem mäßigen Anstieg in den Jahren 1971 bis 1972 verstärkte sich dann die Konkursanfälligkeit im Jahr 1973 erheblich. Diese Entwicklung hielt auch noch im folgenden Jahr an. Ursache dafür war eine konjunkturelle Abschwächung; die Absatzlage hatte sich verschlechtert, die Kredite verteuerten sich und die häufig unzulängliche Eigenkapitalausstattung wie auch eine falsche Einschätzung der Marktverhältnisse führten zu einer Zunahme der finanziellen Zusammen-

brüche von Unternehmen. Mit insgesamt 1 532 Konkursen (einschl. 15 Anschlußkonkurse) wurde 1973 die Vorjahreszahl um 439 (+40,2 %) überschritten; im Jahre 1974 war die Zunahme um 516 (+33,7 %) auf 2 048 (einschl. 22 Anschlußkonkurse) nochmals beträchtlich. Erst 1975 schwächte sich die Zuwachsrate merklich ab (+10,1 %). Mit 2 254 – darunter 28 Anschlußkonkurse – lag die Konkurszahl jedoch dreimal so hoch wie vor zehn Jahren (1965: 749).

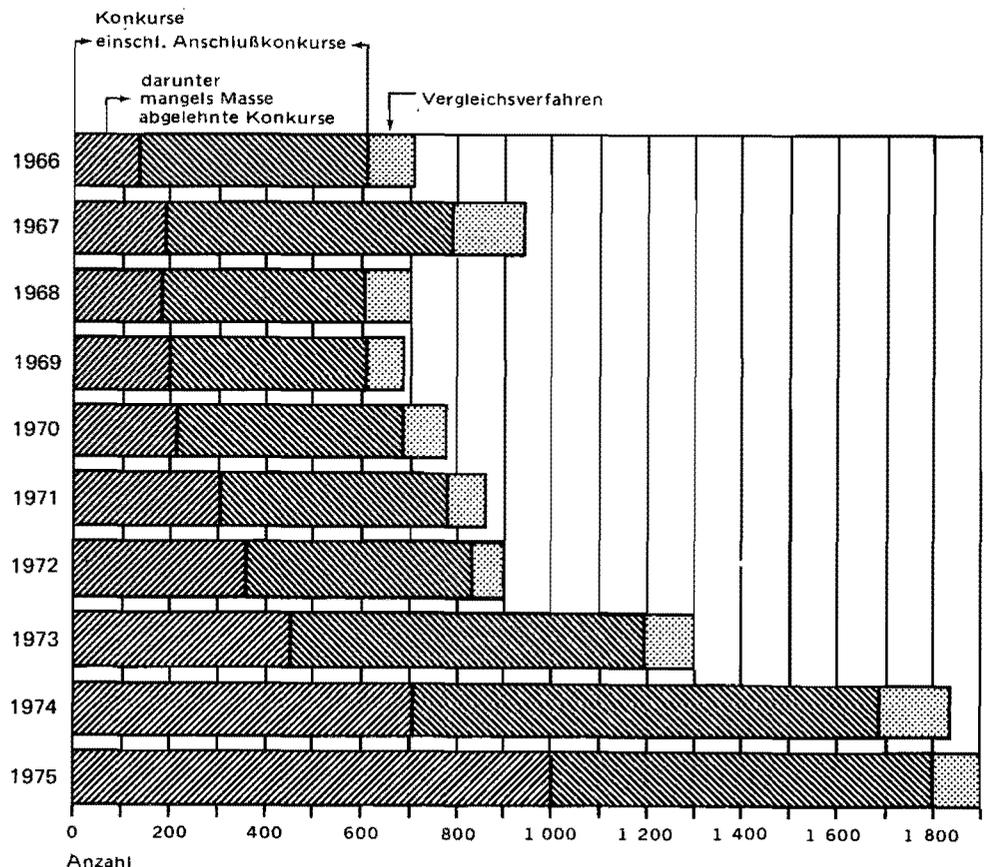
Konkurse 1969 bis 1975

Jahr	Konkurse								
	insgesamt				von Erwerbsunternehmen				
	Anzahl	darunter			Anzahl	%	darunter		
		Anschluß-konkurse	mangels Masse abgelehnte Konkurse				Anschluß-konkurse	mangels Masse abgelehnte Konkurse	
	Anzahl	%		Anzahl		Anzahl	%		
1969	842	16	293	34,8	611	72,6	14	204	33,4
1970	921	10	320	34,7	685	74,4	8	215	31,4
1971	1 045	13	422	40,4	783	74,9	11	305	39,0
1972	1 093	5	474	43,4	831	76,0	5	365	43,9
1973	1 532	15	611	39,9	1 194	77,9	15	453	37,9
1974	2 048	22	888	43,4	1 687	82,4	19	708	42,0
1975	2 254	28	1 281	56,8	1 800	79,9	26	1 004	55,8

Auffallend stark nahmen im Zuge dieser Entwicklung die mangels Masse abgelehnten Verfahren zu. Ihr Anteil, der im Rezessionsjahr 1967 27,1 % betragen hatte, war 1972 bereits auf 43,4 % gestiegen. Nach einem Rückgang auf 39,9 % im Jahre 1973 nahm er 1974 wieder zu und machte 1975 erstmalig mehr als die Hälfte aller beantragten Konkurse aus. Von 1973 bis 1975 hat sich die Zahl der mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnten Konkurse mehr als verdoppelt.

Die Zunahme der Konkurse betraf vor allem Erwerbsunternehmen, auf die in den Jahren 1969 bis 1971 fast drei Viertel, seit 1972 mehr als drei Viertel aller Konkurse entfielen. Die jährlichen Zunahmeraten lagen bei den Erwerbsunternehmen in den Jahren 1969 bis 1972 zwischen 0,7 % und 14,3 %; die höchsten Steigerungen verzeichneten sie 1973 (+43,7 %) und 1974 (+41,3 %). Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte und Nachlässe wiesen seit 1969 eine von Jahr zu Jahr beständig steigende Konkurszahl auf. Die stärksten Zunahmen gegenüber dem Vorjahr lagen in den Jahren 1973 (+29 %) und 1975 (+25,8 %). Mit 454 hatten sie im Jahre 1975 den bisher höchsten Stand.

Konkurse und Vergleichsverfahren von Erwerbsunternehmen 1966 bis 1975



Die gerichtlich durchgeführten Vergleichsverfahren nahmen bis 1974 auf 151 zu, lagen damit aber noch unter der im Jahre 1967 registrierten Zahl (159). Im Jahre 1975 blieben sie mit 114 geringfügig unter der Vergleichszahl von 1973.

Jahr	Vergleichsverfahren	
	insgesamt	von Erwerbsunternehmen
1969	91	80
1970	103	93
1971	80	77
1972	64	60
1973	116	108
1974	151	142
1975	114	103

Vergleichsverfahren 1969 bis 1975

Im Bundesgebiet wurden 1975 insgesamt 8 942 Konkurse (einschl. 102 Anschlußkonkurse) registriert, davon entfielen 25,2 % auf Nordrhein-Westfalen. Von 1969 bis 1975 (1969 = 100) haben die Konkurse im Bundesgebiet (+150 %) nicht so stark zugenommen wie in Nordrhein-Westfalen (+168 %). Im Jahre 1975 stieg die Konkurszahl im Bundesgebiet (+21,6 %) gegenüber dem Vorjahr jedoch wesentlich stärker als in Nordrhein-Westfalen (+10,1 %). Die mangels Masse abgelehnten Verfahren machten allerdings im Bundesgebiet bereits seit 1971 mehr als die Hälfte der beantragten Konkursverfahren aus – ein Anteil der in Nordrhein-Westfalen erst 1975 überschritten wurde. Auffallend ist, daß die Konkurse von Erwerbsunternehmen in allen Berichtsjahren im Bundesgebiet einen niedrigeren Anteil hatten als in Nordrhein-Westfalen. Sie stellten 1975 im Bundesgebiet 75 %, in Nordrhein-Westfalen 79,9 % aller Konkurse. Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte und Nachlässe hatten mit einem Anteil von 23,4 % bis 37,2 % an der Gesamtzahl der Konkurse in den Jahren 1969 bis 1975 ein größeres Gewicht als in Nordrhein-Westfalen, wiesen jedoch 1975 gegenüber 1969 im Bundesgebiet eine wesentlich geringere Zunahme auf (+72,4 %) als in Nordrhein-Westfalen (+96,5 %).

Die Zahl der Vergleichsverfahren unterlag von Jahr zu Jahr stärkeren Schwankungen. Den niedrigsten Stand hatten sie in Nordrhein-Westfalen in den Jahren 1971 (80) und 1972 (64). Nach einem Anstieg im Jahre 1974 gegenüber dem Vorjahr um 35 auf 151 (+30,2 %) gingen sie im Jahre 1975 auf 114 zurück. In mehr als 90 % der Fälle wurden Vergleichsverfahren von Erwerbsunternehmen beantragt. Der Anteil Nordrhein-Westfalens an den gerichtlichen Vergleichsverfahren im Bundesgebiet lag in den Jahren 1969 bis 1975 zwischen 29,9 % und 32,7 %, nur im Jahre 1973 stieg er auf 38,5 % an. Von den 355 Vergleichsverfahren im Bundesgebiet im Jahre 1975 entfielen 32,1 % auf Nordrhein-Westfalen.

Aufschlußreich für die Beurteilung der Insolvenzhäufigkeit von Erwerbsunternehmen ist eine Gegenüberstellung mit der Zahl der Umsatzsteuerpflichtigen nach wirtschaftlicher Gliederung. Dabei sind zwar gewisse Einschränkungen zu beachten, weil jedes Konkurs- und Vergleichsverfahren eines rechtlich selbständigen Unternehmens gezählt wird. In der Umsatzsteuerstatistik werden dagegen nur Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Umsatz von 12 000 DM und mehr erfaßt, soweit sie Umsatzsteuer-

Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1969 – 1975

Jahr	Konkurse ¹⁾					Vergleichsverfahren					Insolvenzen insgesamt ²⁾				
	Nordrhein-Westfalen		Bundesgebiet		Anteil Nordrhein-Westfalens am Bundesgebiet	Nordrhein-Westfalen		Bundesgebiet		Anteil Nordrhein-Westfalens am Bundesgebiet	Nordrhein-Westfalen		Bundesgebiet		Anteil Nordrhein-Westfalens am Bundesgebiet
	Anzahl	1969 = 100	Anzahl	1969 = 100		%	Anzahl	1969 = 100	Anzahl		1969 = 100	%	Anzahl	1969 = 100		Anzahl	1969 = 100	%
1969	842	100	3 578	100	23,5	91	100	304	100	29,9	917	100	3 809	100	24,1
1970	921	109	3 943	110	23,4	103	113	324	107	31,8	1 014	111	4 201	110	24,1
1971	1 045	124	4 255	119	24,6	80	88	252	83	31,7	1 112	121	4 437	116	25,1
1972	1 093	130	4 410	123	24,8	64	70	209	69	30,6	1 152	126	4 575	120	25,2
1973	1 532	182	5 277	147	29,0	116	127	301	99	38,5	1 633	178	5 515	145	29,6
1974	2 048	243	7 352	205	27,9	151	166	462	152	32,7	2 177	237	7 721	203	28,2
1975	2 254	268	8 942	250	25,2	114	125	355	117	32,1	2 340	255	9 195	241	25,4
1. Viertelj.	544	247	2 207	251	24,6	50	200	118	139	42,4	586	244	2 298	242	25,5
2. Viertelj.	550	250	2 109	239	26,1	27	108	102	120	26,5	569	237	2 183	230	26,1
3. Viertelj.	594	270	2 286	259	26,0	19	76	72	85	26,4	604	252	2 323	245	26,0
4. Viertelj.	566	257	2 340	266	24,2	18	72	63	74	28,6	581	242	2 391	252	24,3

1) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse. — 2) Ohne Anschlußkonkurse.

voranmeldungen abgeben, außerdem gelten rechtlich selbständige, aber wirtschaftlich zusammengeschlossene Unternehmen als nur ein Umsatzsteuerpflichtiger. Konkurse und Vergleichsverfahren (ohne Anschlußkonkurse) zusammengefaßt ergaben 1974 in Nordrhein-Westfalen eine Insolvenzquote von 40,0 auf 10 000 Umsatzsteuerpflichtige. Legt man die Zahl der Umsatzsteuerpflichtigen von 1974 auch für die Insolvenzen des Jahres 1975 zugrunde, so ergibt sich eine geringfügige Steigerung auf 41,4.

Das Baugewerbe stand 1974 mit 86,5 an der Spitze der Skala, der Großhandel folgte mit 70,1, das Verarbeitende Gewerbe mit 57,5. Eine wesentlich niedrigere Insolvenzquote wies der Einzelhandel (22,0) auf. Auch bei Dienstleistungsunternehmen (28,3) lag sie unter dem Durchschnitt. Im Jahre 1975 nahm die Insolvenzhäufigkeit im Verarbeitenden Gewerbe (64,8) und im Dienstleistungsgewerbe (31,7) gegenüber dem Vorjahr weiter zu, während sich in anderen Wirtschaftsabteilungen ein Rückgang abzeichnete.

Insolvenzen *) von
Erwerbsunternehmen 1974 und 1975
je 10 000 Umsatzsteuerpflichtige **)

Wirtschaftliche Gliederung	Nordrhein-Westfalen		Bundesgebiet	
	1974	1975	1974	1975
Erwerbsunternehmen	40,0	41,4	37,9	44,1
darunter				
Verarbeitendes Gewerbe	57,5	64,8	50,0	58,4
Baugewerbe	86,5	83,3	88,0	101,5
Handel	29,5	26,6	27,9	27,7
darunter				
Großhandel	70,1	63,5	58,9	64,0
Einzelhandel	22,0	19,3	22,8	20,7
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	28,3	31,7	27,5	35,8

*) Ohne Anschlußkonkurse. — Insolvenzen 1975 bezogen auf die Umsatzsteuerpflichtigen 1974.
**) Nur Steuerpflichtige mit steuerbarem Umsatz von 12 000 DM und mehr.

Im Bundesgebiet ist für das Jahr 1974 eine etwas geringere (37,9), für 1975 jedoch eine höhere (44,1) Insolvenzhäufigkeit festzustellen als für Nordrhein-Westfalen. Beim Verarbeitenden Gewerbe war die Quote im Bundesgebiet in beiden Jahren niedriger als in Nordrhein-Westfalen. Beim Baugewerbe, beim Einzelhandel und bei den Handelsvermittlungen lag sie in beiden Berichtsjahren, 1975 außerdem auch beim Großhandel (64,0) und bei den Dienstleistungsunternehmen (35,8) höher als in Nordrhein-Westfalen.

Wirtschaftliche Gliederung der Erwerbsunternehmen

In der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ging die Zahl der Konkurse in den Berichtsjahren nicht über 20 je Jahr hinaus, in der Energiewirtschaft, Wasserversorgung und im Bergbau kamen nur vereinzelt Konkurse vor.

Bei den Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes war seit 1971 eine stetige Zunahme der Konkurshäufigkeit festzustellen. Im Jahre 1975 lag ihre Zahl mit 525 um mehr als das Doppelte über dem bisherigen Höchststand von 1967 (226). Der Anteil des Verarbeitenden Gewerbes an der Gesamtzahl der Konkurse von Erwerbsunternehmen hat sich bis auf 29,2 % im Jahre 1975 erhöht. Die Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung lag in allen Berichtsjahren nach der Zahl der Verfahren jeweils über der Holzbe- und -verarbeitung bzw. dem Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe. Im Jahre 1975 standen Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau (158) vor dem Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe (78) sowie der Holzbe- und -verarbeitung (72) und dem Maschinenbau (62).

Beim Baugewerbe war 1969 mit 93 Konkursen der niedrigste Stand seit Jahren verzeichnet worden. Im Jahre 1972 (134) wurde der Vorjahresstand bereits um 44,1 % überstiegen. In den beiden folgenden Jahren nahm die Konkurszahl sprunghaft zu und lag 1975 mit 362 Verfahren nur geringfügig unter dem Vorjahresstand (376), so daß noch 20,1 % (Vorjahr 22,3 %) der Konkursverfahren auf das Baugewerbe entfielen. Das Bauhauptgewerbe stellte in allen Jahren die überwiegende Zahl der zahlungsunfähig gewordenen Unternehmen des Baugewerbes, 1975 waren es 77,6 %. In diesem Jahr war allerdings – im Unterschied zu den Vorjahren – beim Bauhauptgewerbe eine Abnahme (–12,7 %), beim Ausbau- und Bauhilfsgewerbe hingegen noch eine Zunahme der Konkurse (+50 %) festzustellen.

Beim Handel, der 1970 mit 276 Konkursen wieder den Stand von 1967 erreichte, war die im Laufe der Berichtsjahre größte prozentuale Steigerung gegenüber dem Vorjahr im Jahre 1974 (um 36,2 % auf 440) zu verzeichnen, 1975 wurde dieser Höchststand mit 407 Verfahren unterschritten. Anteilmäßig machte der Handel 1975 22,6 % der Konkurse aller Erwerbsunternehmen aus gegenüber 26,1 % im Vorjahr. Die Zahl der Konkurse im Großhandel (einschl. Handelsvermittlung) übertraf – abgesehen von 1970 – die des Einzelhandels. Im Jahre 1975 reduzierte sie sich beim Großhandel (einschl. Handelsvermittlung) um 6,8 % auf 220, beim Einzelhandel um 8,3 % auf 187. Im Großhandel waren Unternehmen, die mit Waren verschiedener Art sowie mit Rohstoffen und Halbwaren handelten, besonders stark vertreten. Im Einzelhandel waren es die Branchen mit Handel von Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln und Schuhen; an nächster Stelle stand der Einzelhandel mit Eisen- und Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u. ä. Artikeln.

**Konkurse*) der Erwerbs-
unternehmen 1969 – 1975
nach wirtschaftlicher Gliederung**

Wirtschaftliche Gliederung	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
Anzahl							
Erwerbsunternehmen zusammen	611	685	783	831	1 194	1 687	1 800
darunter							
Verarbeitendes Gewerbe	156	137	210	221	311	438	525
Baugewerbe	93	105	110	134	242	376	362
Handel	230	276	268	261	323	440	407
Großhandel und Handelsvermittlung	122	132	153	133	174	236	220
Einzelhandel	108	144	115	128	149	204	187
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	114	130	167	177	263	368	414
darunter							
Handwerk	96	68	70	81	111	139	187
%							
Erwerbsunternehmen zusammen	100	100	100	100	100	100	100
darunter							
Verarbeitendes Gewerbe	25,5	20,0	26,8	26,6	26,0	26,0	29,2
Baugewerbe	15,2	15,3	14,0	16,1	20,3	22,3	20,1
Handel	37,7	40,3	34,2	31,4	27,0	26,1	22,6
Großhandel und Handelsvermittlung	20,0	19,3	19,5	16,0	14,6	14,0	12,2
Einzelhandel	17,7	21,0	14,7	15,4	12,5	12,1	10,4
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	18,7	19,0	21,3	21,3	22,0	21,8	23,0
darunter							
Handwerk	15,7	9,9	8,9	9,7	9,3	8,2	10,4

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

Unternehmen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung waren 1975 mit 3,9 % an den Konkursverfahren beteiligt. Sie wiesen infolge überdurchschnittlicher Steigerungsraten in den Jahren 1974 (+46,9 %) und 1975 (+48,9 %) auf 70 Konkurse den bisher höchsten Stand auf.

Die Dienstleistungsunternehmen und freien Berufe kamen 1975 mit 414 Konkursen nach den Unternehmen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung (70 Konkurse) gegenüber 1969 auf die zweithöchste Zunahmerate (+263,2 %). Für sie wurde 1973 mit +48,6 % und im folgenden Jahr mit +39,9 % gegenüber dem Vorjahr die stärkste Zunahme festgestellt. Der Anteil der Dienstleistungsunternehmen an den Konkursen der Erwerbsunternehmen wuchs von 18,7 % im Jahre 1969 auf 23 % im Jahre 1975. Die meisten Zahlungseinstellungen erfolgten 1975 in dieser Wirtschaftsabteilung im Grundstücks- und Wohnungswesen, auf das 1975 gut die Hälfte (52,2 %) der Konkurse des Dienstleistungsgewerbes kamen. Das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe war 1975 mit 74 Verfahren (17,9 %) an den Konkursen der Dienstleistungsunternehmen beteiligt.

Die bei Erwerbsunternehmen mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren haben in den Jahren 1969 bis 1974 31,4 % bis 43,9 % der beantragten Konkursverfahren ausgemacht. 1975 stieg ihr Anteil auf 55,8 %. Bei den Organisationen ohne Erwerbscharakter, privaten Haushalten und Nachlässen war ihr Anteil mit 61 % noch größer.

Der Anteil der Konkurse, die mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurden, war im Dienstleistungsgewerbe bereits in den Vorjahren besonders hoch gewesen. Im Jahre 1975 ging er bei den Verkehrsunternehmen (71,4 %) wie auch bei den Dienstleistungsunternehmen mit 62,3 % der beantragten Konkurse beträchtlich über deren Anteil im Durchschnitt aller Erwerbsunternehmen (55,8 %) hinaus.

Rechtsform

Als am wenigsten gefestigt erwiesen sich die nicht in das Handelsregister eingetragenen Erwerbsunternehmen. Bis 1971 entfielen auf sie knapp die Hälfte aller Konkurse von Erwerbsunternehmen. Seither gerieten mit zunehmender konjunktureller Abschwächung in steigendem Maße auch Unternehmen anderer Rechtsform, vor allem Offene Handels- und Kommanditgesellschaften wie auch Gesellschaften mit beschränkter Haftung in Zahlungsschwierigkeiten. In allen Berichtsjahren stellten aber die nicht eingetragenen Erwerbsunternehmen die höchsten Konkurszahlen, gefolgt von den Gesellschaften mit beschränkter Haftung, bei denen sich offenbar manche der zahlreichen Gründungen von Gesellschaften mit geringem Stammkapital als nicht genügend gesichert erwiesen. An dritter Stelle standen die Offenen Handels- und Kommanditgesellschaften, deren Konkurse im Jahr 1973 (+92,6 %) gegenüber dem Vorjahr stärker stiegen als die anderer Rechtsform, im Jahre 1974 mit 46,9 % aber hinter der Zunahme bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung zurückblieben. Mit 381 Konkursen hielten sie sich 1975 auf dem Vorjahresstand. Die Gesellschaften mit beschränkter Haftung wiesen mit +59,8 % im Jahre 1973 nicht so hohe Steigerungsraten auf wie die Offenen Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften, übertrafen diese jedoch 1974 mit +55,7 % und verzeichneten 1975 einen Rückgang (-2,2 %). Demgegenüber stellte sich bei den nicht eingetragenen Erwerbsunternehmen 1975 eine weiter anhaltende Konkursanfälligkeit heraus (+21,2 %). Bei den Einzelfirmen stieg die Zahl der Konkurse 1975 noch an (+7 %), jedoch nicht mehr so kräftig wie in den beiden Vorjahren (1973: +43,3 %, 1974: +43,2 %).

Konkurse*) der Erwerbsunternehmen
1969 – 1975 nach der Rechtsform

Rechtsform	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
	Anzahl						
Erwerbsunternehmen zusammen	611	685	783	831	1 194	1 687	1 800
darunter							
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	293	334	373	377	441	553	670
Einzelfirmen	82	93	117	97	139	199	213
Offene Handels- und Kommanditgesellschaften	84	101	126	135	260	382	381
Gesellschaften mbH	151	156	166	219	350	545	533
	%						
Erwerbsunternehmen zusammen	100	100	100	100	100	100	100
darunter							
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	48,0	48,8	47,7	45,4	36,9	32,8	37,2
Einzelfirmen	13,4	13,6	14,9	11,7	11,7	11,8	11,8
Offene Handels- und Kommanditgesellschaften	13,7	14,7	16,1	16,2	21,8	22,6	21,2
Gesellschaften mbH	24,7	22,8	21,2	26,4	29,3	32,3	29,6

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

Der Anteil an der Gesamtzahl der Konkurse von Erwerbsunternehmen hat sich bei den nicht eingetragenen Erwerbsunternehmen von dem Höchststand von 48,8 % im Jahre 1970 auf 32,8 % im Jahre 1974 reduziert und ist 1975 wieder auf 37,2 % angestiegen. Einzelfirmen machten, nach einer Zunahme auf 14,9 % im Jahre 1971, in den folgenden Jahren fast gleichbleibend knapp 12 % aus. Offene Handels- und Kommanditgesellschaften erreichten 1974 mit 22,6 %, Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit 32,3 % den höchsten Anteil, der 1975 jedoch auf 21,2 % bzw. 29,6 % zurückging. Aktien- und Kommanditgesellschaften auf Aktien waren nur wenige der von einem Konkurs betroffenen Unternehmen, von 1969 bis 1975 insgesamt 16; die wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Zahlungseinstellungen dürften allerdings bedeutsam sein.

Konkurse*) anderer Gemeinschuldner
1969 – 1975

Jahr	Andere Gemeinschuldner					
	insgesamt		darunter			
			Nachlässe		Natürliche Personen	
	Anzahl	1969 = 100	Anzahl	1969 = 100	Anzahl	1969 = 100
1969	231	100	149	100	81	100
1970	236	102	142	95	92	114
1971	262	113	158	106	104	128
1972	262	113	120	81	140	173
1973	338	146	159	107	177	219
1974	361	156	162	109	195	241
1975	454	197	163	109	284	351

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

Von den Konkursen von anderen Gemeinschuldern wiesen im Zeitraum 1969 bis 1975 die der natürlichen Personen (+250,6 %) die stärkste Zunahme auf. Bei ihnen handelt es sich zum Teil um Gesellschafter von Personengesellschaften, es dürften sich aber auch solche darunter befinden, deren Zahlungsschwierigkeiten auf ein bereits aufgegebenes Erwerbsunternehmen zurückzugehen. Natürliche Personen hatten in den Jahren 1974 und 1975 einen Anteil von 54 % bzw. 62,6 %, Nachlaßkonkurse von 44,9 % bzw. 35,9 % an den Konkursen der anderen Gemeinschuldner.

Alter der Erwerbsunternehmen

Seit 1969 wird das Alter der von einem Konkurs betroffenen Unternehmen festgestellt, wobei bis 1974 bis zu 5 Jahre alte Unternehmen, 6 bis unter 16 Jahre alte und 16 Jahre alte und ältere unterschieden wurden. Seit 1975 werden nur noch unter 8 Jahre alte und ältere Unternehmen ausgewiesen. Die meisten Konkurse betrafen die noch nicht 5 Jahre alten Unternehmen (31,4 % bis 53,8 %). In den Jahren seit 1969 gerieten zunehmend auch ältere Unternehmen in eine ausweglose finanzielle Lage. Die 6 bis 15 Jahre alten machten 1969 20,6 %, 1973 bereits 26,7 % der Erwerbsunternehmen aus, 1974 stieg ihr Anteil noch auf 28,2 % an. Unter 8 Jahre alt waren im Jahre 1975 71,9 %.

Konkurse nach der Höhe der Forderungen

Von den Konkursgerichten wird auch die Höhe der voraussichtlichen Forderungen mitgeteilt, soweit darüber bereits Angaben gemacht werden können. Im Jahre 1974 konnten beispielsweise die Forderungen für 83,3 %, 1975 für 80,4 % der Konkursverfahren angegeben werden.

In den Jahren von 1969 bis 1975 sind die voraussichtlichen Forderungen von 198,6 Mill. DM auf 1,12 Mrd. DM gestiegen. Bei den Erwerbsunternehmen nahmen sie in diesem Zeitraum von 183,6 Mill. DM auf 1 Mrd. DM zu und im Durchschnitt je Verfahren von 353 746 DM (1969) auf 698 807 DM (1975). Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte und Nachlässe verzeichneten eine Steigerung von 16 Mill. DM auf 105,6 Mill. DM bzw. von durchschnittlich 88 706 DM je Verfahren auf 289 277 DM.

In die Größengruppe mit voraussichtlichen Forderungen unter 50 000 DM fielen in den Jahren 1969 bis 1975 24,2 % bis 35,7 % der gesamten Konkursverfahren, von denen die Höhe der voraussichtlichen Forderungen bekannt war, auf 50 000 DM bis 100 000 DM beliefen sie sich bei 10,6 % bis 17,2 %. Bei der größten Zahl wurden Forderungen von 100 000 DM bis unter 500 000 DM erwartet (31,9 % bis 36,1 %). Die Konkurse mit Forderungen von 500 000 DM bis unter 1 Mill. DM erreichten 1975, mit Forderungen von 1 Mill. DM und mehr 1974 den höchsten Stand. Mit Forderungen von 1 Mill. DM und mehr wurden 1973 insgesamt 210 (15,7 %), 1974 296 (17,4 %) Konkurse registriert, im Jahre 1975 ging ihre Zahl auf 253 und ihr Anteil auf 14 % zurück.

Im Jahre 1975 konnten für 1 812 von insgesamt 2 254 beantragten Konkursen (80,4 %) Angaben über die Forderungen gemacht werden. Sie beliefen sich bei 42 % dieser Konkurse mit einem Anteil an der Summe der Forderungen von 2,1 % auf weniger als 100 000 DM. Bei 33 % der Verfahren mit 12,2 % der Forderungen lag die Forderungshöhe zwischen 100 000 DM und 500 000 DM und bei 11 % mit einem Anteil an den Forderungen von 11,8 % zwischen 500 000 DM und 1 Mill. DM.

Fast drei Viertel der 1975 geltend gemachten Forderungen entfielen auf 253 Millionenkonkurse, von denen 47 Konkurse mangels Masse abgelehnt wurden. Die Zahl der Millionenkonkurse ist 1975 gegenüber dem Vorjahr um 43 (-14,5 %) zurückgegangen. Bei einer größeren Zahl von Fällen (442) als im Vorjahr (342) waren die Forderungen noch unbekannt.

Bei den Konkursen von Erwerbsunternehmen übertrafen die Forderungen des Verarbeitenden Gewerbes mit insgesamt 371,8 Mill. DM die der Dienstleistungsunternehmen (245,9 Mill. DM) und des Baugewerbes (210,3 Mill. DM). Am niedrigsten waren die voraussichtlichen Forderungen beim Einzelhandel mit 55,3 Mill. DM. Im Jahre 1973 wies das Baugewerbe vor dem Verarbeitenden Gewerbe die höchsten

Forderungen auf, 1974 und 1975 wurde es vom Verarbeitenden Gewerbe übertroffen. Im Durchschnitt je Konkurs stand 1975 das Verarbeitende Gewerbe mit 878 943 DM vor den Dienstleistungsunternehmen (839 287 DM) und dem Baugewerbe (665 478 DM) an der Spitze. Bei den Organisationen ohne Erwerbscharakter, privaten Haushalten und Nachlässen blieben die voraussichtlichen Forderungen (289 277 DM) bedeutend unter denen der Erwerbsunternehmen insgesamt.

Bei 36,4 % der Konkurse von Erwerbsunternehmen beliefen sich 1975 die voraussichtlichen Forderungen auf weniger als 100 000 DM, weitere 35,7 % kamen auf 100 000 DM bis 500 000 DM. Von den Organisationen ohne Erwerbscharakter, privaten Haushalten und Nachlässen wiesen mehr als die Hälfte eine Forderungshöhe von weniger als 100 000 DM auf.

Konkurse 1974 und 1975 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen und wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse ¹⁾ mit Forderungen von ... bis unter ... DM												Gesamthöhe der voraussichtlichen Forderungen ²⁾ 1 000 DM		Durchschnitt je Verfahren in DM		
	insgesamt		unter 100 000		100 000 bis 500 000		500 000 bis 1 Mill.		1 Mill. und mehr		unbekannt		1974	1975			
	1974	1975	1974	1975	1974	1975	1974	1975	1974	1975	1974	1975					
	Anzahl																
Erwerbsunternehmen zusammen	1 687	1 800	400	527	557	516	184	174	264	230	282	353	1 877	602	1 011	174	698 807
darunter																	
Verarbeitendes Gewerbe	438	525	84	108	149	165	53	55	97	95	55	102	711	180	371	793	878 943
Baugewerbe	376	362	95	112	133	119	42	39	52	46	54	46	477	637	210	291	665 478
Handel	440	407	116	132	156	128	37	40	45	35	86	72	214	560	156	338	466 681
Großhandel und Handelsvermittlung	236	220	50	56	88	73	24	28	31	25	43	38	157	202	101	014	555 022
Einzelhandel	204	187	66	76	68	55	13	12	14	10	43	34	57	357	55	323	361 588
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	368	414	86	143	97	71	42	32	67	47	76	121	454	262	245	911	839 287
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	361	454	194	234	60	82	15	26	32	23	60	89	158	163	105	586	289 277
Insgesamt	2 048	2 254	594	761	617	598	199	200	296	253	342	442	2 035	765	1 116	760	616 313
	%																
Erwerbsunternehmen zusammen	82,4	79,9	67,3	69,3	90,3	86,3	92,5	87,0	89,2	90,9	82,5	79,9	92,2		90,5		
darunter																	
Verarbeitendes Gewerbe	21,4	23,3	14,1	14,2	24,1	27,6	26,6	27,5	32,8	37,5	16,1	23,1	34,9		33,3		
Baugewerbe	18,4	16,1	16,0	14,7	21,6	19,9	21,1	19,5	17,6	18,2	15,8	10,4	23,5		18,8		
Handel	21,5	18,1	19,5	17,4	25,3	21,4	18,6	20,0	15,2	13,9	25,2	16,3	10,5		14,0		
Großhandel und Handelsvermittlung	11,5	9,8	8,4	7,4	14,3	12,2	12,1	14,0	10,5	9,9	12,6	8,6	7,7		9,0		
Einzelhandel	10,0	8,3	11,1	10,0	11,0	9,2	6,5	6,0	4,7	4,0	12,6	7,7	2,8		5,0		
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	18,0	18,4	14,5	18,8	15,7	11,9	21,1	16,0	22,6	18,6	22,2	27,4	22,3		22,0		
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	17,6	20,1	32,7	30,7	9,7	13,7	7,5	13,0	10,8	9,1	17,5	20,1	7,8		9,5		
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		100		

1) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse. — 2) Soweit bekannt.

Die größte Zahl von Konkursen mit voraussichtlichen Forderungen unter 100 000 DM kamen bei den Dienstleistungsunternehmen vor. Im Baugewerbe wie auch im Handel wurden bei etwa gleichviel Konkursen Forderungen unter 100 000 DM wie von 100 000 DM bis 500 000 DM geltend gemacht. Das Verarbeitende Gewerbe stellte in allen Forderungsgruppen mit über 100 000 DM die größte Zahl der Konkurse. Von den 230 Millionenkonkursen von Erwerbsunternehmen waren 95 Unternehmen (41,3 %) aus dem Verarbeitenden Gewerbe, 46 (20 %) gehörten dem Baugewerbe an, 47 (20,4 %) waren Unternehmen des Dienstleistungsgewerbes.

Vergleichsverfahren

Die gerichtlich durchgeführten Vergleichsverfahren hatten ihren niedrigsten Stand im Jahre 1972 mit 64. Im folgenden Jahr verdoppelten sie sich fast (116), stiegen auch im Jahre 1974 noch weiter an und gingen 1975 auf 114 zurück.

Auf Erwerbsunternehmen entfielen 1975 103 (90,4 %), auf Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte und Nachlässe 11 (9,6 %) Vergleiche. Von den Erwerbsunternehmen waren im Jahre 1975 43 (41,7 %) Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes; diese Wirtschaftsabteilung stellte auch von 1970 bis 1975 den höchsten Anteil. Ihr folgte der Handel, für den im allgemeinen mehr Verfahren im Großhandel als im Einzelhandel registriert wurden. Bei Dienstleistungsunternehmen kamen bis 1972 nur vereinzelt Vergleichsverfahren vor. Erst ab 1973 stieg ihre Zahl, so daß 1975 13,6 % der Verfahren auf Unternehmen dieses Wirtschaftsbereichs entfielen.

Vergleichsverfahren der
Erwerbsunternehmen 1969 – 1975
nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftliche Gliederung	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
Anzahl							
Erwerbsunternehmen zusammen	80	93	77	60	108	142	103
darunter							
Verarbeitendes Gewerbe	29	39	34	32	44	67	43
Baugewerbe	11	9	5	2	16	14	13
Handel	35	37	28	22	32	39	31
Großhandel und Handelsvermittlung	22	17	16	11	23	23	22
Einzelhandel	13	20	12	11	9	16	9
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	5	4	9	2	11	15	14
%							
Erwerbsunternehmen zusammen	100	100	100	100	100	100	100
darunter							
Verarbeitendes Gewerbe	36,3	41,9	44,2	53,3	40,7	47,2	41,7
Baugewerbe	13,8	9,7	6,5	3,3	14,8	9,9	12,6
Handel	43,8	39,8	36,4	36,7	29,6	27,5	30,1
Großhandel und Handelsvermittlung	27,5	18,3	20,8	18,3	21,3	16,2	21,4
Einzelhandel	16,3	21,5	15,6	18,3	8,3	11,3	8,7
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	6,3	4,3	11,7	3,3	10,2	10,6	13,6

Die Vergleichsverfahren kamen überwiegend bei Offenen Handels- und Kommanditgesellschaften (1975: 45,6 %) und bei Einzelfirmen (1975: 27,2 %) zustande. An dritter Stelle standen 1974 und 1975 die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, in den Jahren 1970, 1971 und 1973 waren es dagegen die nicht eingetragenen Erwerbsunternehmen gewesen.

Vergleichsverfahren der
Erwerbsunternehmen 1969 – 1975
nach der Rechtsform

Rechtsform	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
Anzahl							
Erwerbsunternehmen zusammen	80	93	77	60	108	142	103
darunter							
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	25	19	18	15	20	19	9
Einzelfirmen	23	27	19	13	25	31	28
Offene Handels- und Kommanditgesellschaften	28	31	25	21	42	60	47
Gesellschaften mbH	4	15	12	9	19	31	18
%							
Erwerbsunternehmen zusammen	100	100	100	100	100	100	100
darunter							
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	31,2	20,4	23,4	25,0	18,5	13,4	8,7
Einzelfirmen	28,8	29,0	24,7	21,6	23,2	21,8	27,2
Offene Handels- und Kommanditgesellschaften	35,0	33,4	32,4	35,0	38,9	42,3	45,6
Gesellschaften mbH	5,0	16,1	15,6	15,0	17,6	21,8	17,5

Insolvenzverluste 1968 bis 1974

Bis zum Ende des dem Berichtsjahr folgenden Jahres konnte im Zeitraum 1968 bis 1974 in jedem Jahr für 85,2 % bis 95,3 % der eröffneten Konkurse und 70,9 % bis 86,3 % der Vergleichsverfahren von den Konkursgerichten ein finanzielles Ergebnis mitgeteilt werden. Die mit Verlust erfaßten Insolvenzen nahmen von 1968 bis 1974 auf gut das Doppelte zu, die Insolvenzverluste stiegen im gleichen Zeitraum von 193,5 Mill. DM auf 2,8 Mrd. DM. Der im Rezessionsjahr 1967 festgestellte Verlust wurde im Jahre 1972 wieder überschritten. Im Jahre 1973 ist die Zahl der Insolvenzverluste gegenüber dem Vorjahr um gut die Hälfte angewachsen (+52,6 %), die Verluste (+167,1 %) erreichten erstmalig einen Milliardenbetrag. Das Jahr 1974 brachte noch eine weitere Steigerung der Verfahren um 22,4 % und der Insolvenzverluste um 141,1 %. Die Höhe der Verluste kann in starkem Maße von Einzelfällen beeinflußt sein. 1974 fielen einige Konkurse mit über 10 Mill. DM Verlust stark ins Gewicht.

**Verluste der in den Jahren 1968 – 1974 eröffneten und
bis Ende 1975 abgeschlossenen Konkurse und Vergleichsverfahren**

Jahr	Konkurse						Vergleichsverfahren							Insolvenzverluste	
	mit		ohne		Verluste		ohne		mit		erlassener Betrag		Ver- gleichs- quote		
	Masse						Erlaß								
	Anzahl	1968 = 100	Anzahl	1968 = 100	1 000 DM	1968 = 100	Anzahl	1968 = 100	Anzahl	1968 = 100	1 000 DM	1968 = 100	%	1 000 DM	1968 = 100
1968	443	100	58	100	155 719	100	8	100	70	100	37 744	100	45,3	193 463	100
1969	418	94	60	103	180 552	116	7	88	65	93	23 061	61	40,4	203 613	105
1970	479	108	77	133	298 684	192	13	163	69	99	50 964	135	42,5	349 648	181
1971	486	110	91	157	384 054	247	9	113	60	86	41 564	110	47,8	425 618	220
1972	498	112	77	133	408 449	262	4	50	51	73	19 059	50	53,6	427 508	221
1973	764	172	114	197	1 096 089	704	15	188	77	110	45 981	122	45,1	1 142 070	590
1974	934	211	155	267	1 735 842	1 115	27	338	80	114	1 017 953	2 697	.	2 753 795	1 423

**Konkursverluste der Erwerbsunternehmen
1968 – 1974 nach wirtschaftlicher Gliederung**

Wirtschaftliche Gliederung	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974
1 000 DM							
Erwerbsunternehmen zusammen	133 119	167 866	271 293	329 542	360 029	990 103	1 553 938
darunter							
Verarbeitendes Gewerbe	39 261	46 681	72 487	97 563	153 597	240 351	609 982
Baugewerbe	24 558	39 941	37 355	36 640	35 417	419 892	358 291
Handel	48 822	48 217	84 009	122 264	100 218	165 839	233 252
Großhandel und Handelsvermittlung	31 528	33 075	54 367	104 082	69 171	135 075	169 871
Einzelhandel	17 294	15 142	29 642	18 182	31 047	30 764	63 381
Dienstleistungen von Unter- nehmen und freien Berufen	18 424	31 879	72 218	69 231	61 644	136 291	331 821
DM je Fall							
Erwerbsunternehmen zusammen	374 983	472 862	629 450	755 830	837 277	1 410 403	1 696 439
darunter							
Verarbeitendes Gewerbe	404 753	481 247	805 411	728 082	1 228 776	1 251 828	2 210 080
Baugewerbe	372 091	676 966	583 672	610 667	472 227	2 499 357	1 818 736
Handel	346 255	337 182	456 571	820 564	659 329	926 475	971 883
Großhandel und Handelsvermittlung	470 567	418 671	624 908	1 254 000	910 145	1 350 750	1 124 974
Einzelhandel	233 703	236 594	305 588	275 485	408 513	389 418	712 146
Dienstleistungen von Unter- nehmen und freien Berufen	497 946	650 592	1 003 028	975 085	948 369	1 081 675	1 951 888

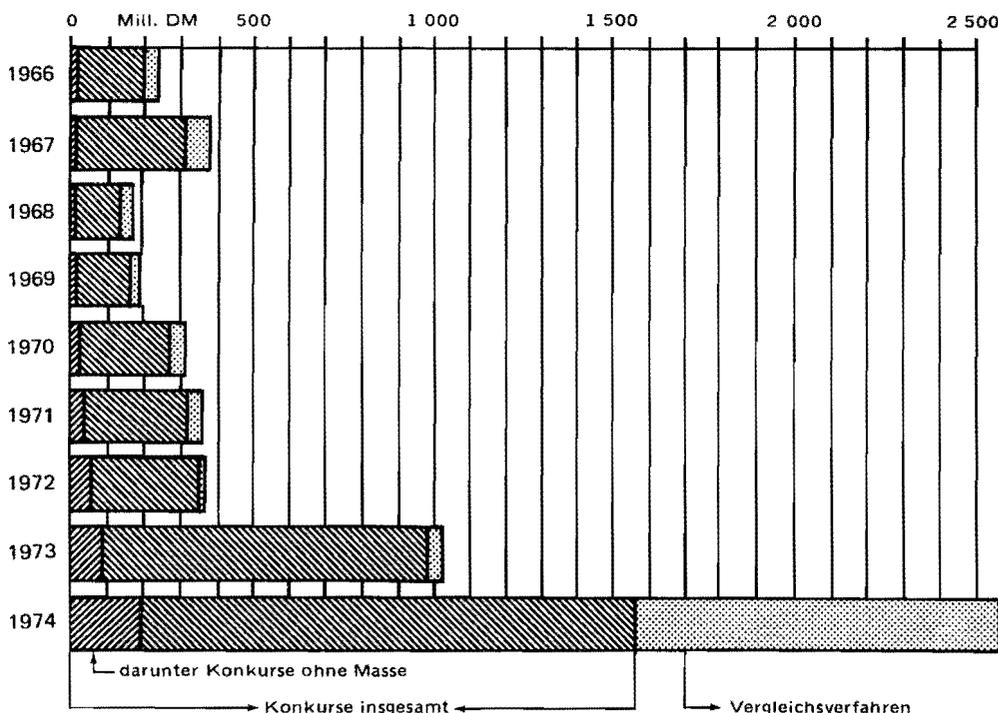
**Konkursverluste der Erwerbsunternehmen
1968 – 1974 nach der Rechtsform**

Rechtsform	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974
1 000 DM							
Erwerbsunternehmen zusammen	133 119	167 866	271 293	329 542	360 029	990 103	1 553 938
davon							
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	24 491	41 193	58 137	41 734	40 878	93 384	119 441
Einzelfirmen	32 254	25 038	34 260	76 082	39 662	134 222	162 311
Offene Handels- und Kommanditgesellschaften	39 490	43 615	98 258	103 173	152 635	545 591	748 332
Gesellschaften mbH	36 884	58 020	80 638	107 954	112 199	192 557	495 821
Übrige Rechtsformen	—	—	—	599	14 655	24 349	28 033
DM je Fall							
Erwerbsunternehmen zusammen	374 983	472 862	629 450	755 830	837 277	1 410 403	1 696 439
davon							
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	162 192	274 620	304 382	245 494	267 176	476 449	555 540
Einzelfirmen	481 403	447 107	462 973	963 063	600 939	1 242 796	1 119 386
Offene Handels- und Kommanditgesellschaften	617 031	671 000	1 466 537	1 133 769	1 606 684	2 826 896	2 911 798
Gesellschaften mbH	505 260	690 714	822 837	1 136 358	984 202	957 995	1 698 017
Übrige Rechtsformen	—	—	—	599 000	7 327 500	6 087 250	4 004 714

Die Insolvenzverluste gingen im Berichtszeitraum 1968 bis 1974 – wie üblich – weit überwiegend auf Konkursverluste von Erwerbsunternehmen zurück. Der in Vergleichsverfahren erlassene Betrag machte bis zu 15 % der Insolvenzverluste aus. Der Anstieg der Vergleichsverluste im Jahre 1974 auf 37 % der Gesamtverluste ist als Ausnahme zu betrachten. Bei 934 von insgesamt 1 160 (80,5 %) der im Jahre 1974 eröffneten und bis Ende 1975 mit finanziellem Ergebnis abgeschlossenen Konkursverfahren war eine Teilungsmasse vorhanden, 155 Konkurse waren ohne Masse. Die Konkurse mit Teilungsmasse wiesen bevorrechtigte Forderungen von 275,5 Mill. DM auf, für die eine Deckungsquote von 34,27 % festgestellt wurde. Die nicht bevorrechtigten Forderungen konnten nur zu 3,67 % befriedigt werden. Zusammen mit voraussichtlichen Forderungen, die für masselose Konkurse mit 206,7 Mill. DM angegeben wurden, ergaben sich Konkursverluste von insgesamt 1,7 Mrd. DM. Aus 80 Erlaßvergleichen kamen noch Verluste von rd. 1 Mrd. DM hinzu.

Von den im Jahre 1974 festgestellten Insolvenzverlusten waren knapp 2,6 Mrd. DM bei Erwerbsunternehmen entstanden, davon waren 1,55 Mrd. DM Konkursverluste. Den höchsten Anteil an den Konkursverlusten der Erwerbsunternehmen hatte das Verarbeitende Gewerbe mit 610 Mill. DM (39,3 %); es folgte das Baugewerbe mit 358,3 Mill. DM (23,1 %). An den Konkursverlusten hatten Totalzusammenbrüche von Unternehmen einen wachsenden Anteil erlangt. Insgesamt 155 der mit Verlust erfaßten Konkurse waren 1974 masselos, darunter waren 137 Erwerbsunternehmen. Die voraussichtlichen Forderungen aus masselosen Konkursen erreichten 1974 mit 11,9 % – bei Erwerbsunternehmen 13,1 % – einen besonders hohen Anteil an den Konkursverlusten.

Von den Rechtsformen verzeichneten 1974 mit 748,3 Mill. DM die Offenen Handels- und Kommanditgesellschaften, unter denen auch die zahlenmäßig stark gestiegenen GmbH & Co KG erfaßt sind, die höchsten Konkursverluste. Die GmbH & Co KG werden erst ab 1975 unter den Offenen Handels- und Kommanditgesellschaften gesondert nachgewiesen; sie machten in diesem Jahr knapp die Hälfte der Konkurse von Offenen Handels- und Kommanditgesellschaften aus. Die Konkursverluste der Gesellschaften mit beschränkter Haftung standen 1974 mit 495,8 Mill. DM zwar an zweiter Stelle, blieben aber im Durchschnitt mit 1,7 Mill. DM je Verfahren unter den Verlusten der Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien (6,4 Mill. DM) und der Offenen Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften (2,9 Mill. DM). Bei den nicht eingetragenen Erwerbsunternehmen waren die Verluste – wie auch in den Vorjahren – im Jahre 1974 mit 119,4 Mill. DM insgesamt und 555 500 DM im Durchschnitt je Konkurs am geringsten.



Verluste der Konkurse und Vergleichsverfahren von Erwerbsunternehmen 1966 bis 1974

Mit finanziellem Ergebnis erfaßte Verfahren

Wechsel- und Scheckproteste

Nach einem Rückgang in den Jahren seit 1967 wurde 1973 wieder eine steigende Zahl von Wechseln von Geldinstituten zu Protest gegeben, auch 1974 setzte sich diese Entwicklung fort. Ein deutlicher Rückgang auf 69 313 Wechselproteste war dann im Jahre 1975 zu verzeichnen. Die Höhe der Geldbeträge nahm im Zeitraum 1969 bis 1975 von 159 Mill. DM auf 301 Mill. DM (+89 %) zu und im Durchschnitt je protestierten Wechsel von 1 825 DM auf 4 343 DM. Die Angaben enthalten nur die von Geldinstituten, nicht die durch die Post oder von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher protestierten Wechsel.

Die mangels Deckung zurückgegebenen Schecks haben von 1969 bis 1974 um 82 % auf 564 007 zugenommen. Mit 719 Mill. DM beliefen sie sich 1974 auf den bisher höchsten Betrag, im Durchschnitt je Scheck jedoch mit 1 275 DM auf einen geringfügig niedrigen Betrag als 1973. Im Jahre 1975 war sowohl hinsichtlich der Zahl der mangels Deckung zurückgegebenen Schecks (-8,1 %) als auch hinsichtlich der Höhe des Betrages insgesamt (-9,7 %) und im Durchschnitt je Scheck (1 254 DM) ein Rückgang zu verzeichnen.

Zahlungsschwierigkeiten 1969 – 1975

Jahr	Insolvenzen ¹⁾		Von Geldinstituten protestierte Wechsel ²⁾					Mangels Deckung zurückgegebene Schecks					Anträge auf			
	Anzahl	1969 = 100	Anzahl	1969 = 100	Mill. DM	1969 = 100	DM je Wechsel	Anzahl	1969 = 100	Mill. DM	1969 = 100	DM je Scheck	Zwangsversteigerung ³⁾		Zwangsverwaltung	
													Anzahl	1969 = 100	Anzahl	1969 = 100
1969	917	100	86 908	100	159	100	1 825	309 148	100	266	100	862	5 369	100	1 266	100
1970	1 014	111	80 472	93	173	109	2 161	348 502	113	300	113	862	5 481	102	1 507	119
1971	1 112	121	71 836	83	192	121	2 669	376 176	122	355	133	945	5 620	105	1 061	84
1972	1 152	126	66 966	77	202	127	3 016	398 324	129	411	155	1 032	5 642	105	452	36
1973	1 633	178	79 964	92	305	192	3 814	507 863	164	656	247	1 292	6 935	129	926	73
1974	2 177	237	83 700	96	364	229	4 349	564 007	182	719	270	1 275	10 369	193	1 525	120
1975	2 340	255	69 313	80	301	189	4 343	518 378	168	650	244	1 254	11 143	208	1 619	128

Quelle: Monatliche Bankenstatistik der Landeszentralbank in NW bzw. Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen JMBL. NW.
1) Konkurse und Vergleichsverfahren einschl. mangels Masse abgelehnte Konkurse, ohne Anschlußkonkurse. — 2) Einschl. Landeszentralbank, jedoch ohne ländliche Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1963 weniger als 0,5 Mill. DM betrug; ab 1962 ohne solche, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 weniger als 2 Mill. DM betrug. — 3) Von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens.

Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung

Die Anträge auf Zwangsversteigerung und -verwaltung nahmen im Jahre 1975 noch weiter zu. Während sich die Anträge auf Zwangsversteigerung von 1969 bis 1972 nur um 5 % erhöhten, war bei den Zwangsverwaltungen von 1970 bis 1972 ein Rückgang eingetreten. Im Unterschied zu den Insolvenzen zeichnete sich bei diesen Zahlungsschwierigkeiten erstmals 1974 eine besonders starke Steigerung gegenüber dem Vorjahr ab, auch 1975 nahmen die Anträge auf Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung weiter zu.

Dipl.-Vw'n H. Nonhoff

Anmerkung und Zeichenerklärung

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. :

— = nichts

. = wegen Wahrung der Geheimhaltung nicht veröffentlicht.

Tabellenteil

1. Konkurse und Vergleichsverfahren 1969 – 1975 nach der Rechtsform

Lfd. Nr.	Rechtsform Alter Höhe der Forderungen	Konkurse						
		eröffnet						
		1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
		Anzahl						
1	Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	170	203	188	165	203	229	175
2	Einzelfirmen	67	81	86	72	114	158	132
3	Offene Handels- und Kommanditgesellschaften	73	76	102	103	204	275	250
4	Gesellschaften mbH	96	109	101	124	216	309	237
5	Aktien- und Kommanditgesellschaften a. A.	1	1	—	1	4	5	2
6	Eingetragene Genossenschaften mbH	—	—	1	1	—	3	—
7	Sonstige Erwerbsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—
8	Erwerbsunternehmen zusammen	407	470	478	465	741	979	796
	davon waren							
9	bis zu 5 Jahre alt	107	161	180	236	350	416	470 ¹⁾
10	6 bis 15 Jahre alt	86	102	91	129	220	307	326 ¹⁾
11	16 und mehr Jahre alt	52	69	73	60	103	187	
12	Alter unbekannt	162	138	134	41	68	69	
13	Natürliche Personen	42	32	46	64	81	73	87
14	darunter Gesellschafter	11	8	16	29	31	39	43
15	Nachlässe	99	98	99	88	98	106	89
16	darunter ehem. Erwerbsunternehmen	37	33	46	28	37	30	21
17	Sonstige Gemeinschuldner	1	1	—	1	1	2	1
18	Andere Gemeinschuldner zusammen	142	131	145	153	180	181	177
19	Insgesamt	549	601	623	619	921	1 160	973
	Höhe der voraussichtlichen Forderungen von bis unter DM							
20	unter 1 000	3	3	2	1	1	1	—
21	1 000 — 10 000	43	38	49	23	29	35	26
22	10 000 — 50 000	90	99	97	92	107	90	93
23	50 000 — 100 000	85	100	76	75	87	96	71
24	100 000 — 500 000	190	219	211	222	324	425	321
25	500 000 — 1 000 000	51	42	64	62	119	153	139
26	1 000 000 — 5 000 000	40	51	59	68	152	193	175
27	5 000 000 — 10 000 000	1	3	13	19	23	30	19
28	10 000 000 und darüber	1	6	5	2	13	31	12
29	Forderungen unbekannt	45	40	47	55	66	106	117
30	Gesamthöhe der Forderungen (in Mill. DM) (ohne unbekannte Fälle)	177,9	315,2	399,0	367,3	875,5	1 835,4	877,8

1) 1975: bis unter 8 Jahre alt, 8 und mehr Jahre alt.

und Konkurse nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Konkurse														Lfd. Nr.
mangels Masse abgelehnt							zusammen							
1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	
Anzahl														
123	131	185	212	238	324	495	293	334	373	377	441	553	670	1
15	12	31	25	25	41	81	82	93	117	97	139	199	213	2
11	25	24	32	56	107	131	84	101	126	135	260	382	381	3
55	47	65	95	134	236	296	151	156	166	219	350	545	533	4
—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	2	4	5	3	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
204	215	305	365	453	708	1 004	611	685	783	831	1 194	1 687	1 800	8
85	90	117	211	246	384	825 ¹⁾	192	251	297	447	596	800	1 295 ¹⁾	9
40	37	42	79	99	169	179 ¹⁾	126	139	133	208	319	476	505 ¹⁾	10
9	17	19	21	28	33		61	86	92	81	131	220		11
70	71	127	54	80	122		232	209	261	95	148	191		12
39	60	58	76	96	122	197	81	92	104	140	177	195	284	13
1	4	2	2	3	11	17	12	12	18	31	34	50	60	14
50	44	59	32	61	56	74	149	142	158	120	159	162	163	15
7	12	12	4	9	9	7	44	45	58	32	46	39	28	16
—	1	—	1	1	2	6	1	2	—	2	2	4	7	17
89	105	117	109	158	180	277	231	236	262	262	338	361	454	18
293	320	422	474	611	888	1 281	842	921	1 045	1 093	1 532	2 048	2 254	19
8	15	17	18	15	11	15	11	18	19	19	16	12	15	20
47	52	63	67	102	108	152	90	90	112	90	131	143	178	21
52	62	85	113	143	168	257	142	161	182	205	250	258	350	22
35	20	42	67	70	85	147	120	120	118	142	157	181	218	23
44	48	72	93	103	192	277	234	267	283	315	427	617	598	24
7	7	13	16	27	46	61	58	49	77	78	146	199	200	25
2	3	9	3	20	37	43	42	54	68	71	172	230	218	26
—	—	—	1	—	2	1	1	3	13	20	23	32	20	27
—	—	—	—	2	3	3	1	6	5	2	15	34	15	28
98	113	121	96	129	236	325	143	153	168	151	195	342	442	29
21,7	22,4	50,1	45,9	104,5	200,4	238,9	199,6	337,6	449,1	413,3	980,1	2 035,8	1 116,8	30

noch: 1. Konkurse und Vergleichsverfahren 1969 – 1975 nach der Rechtsform

Lfd. Nr.	Rechtsform Alter Höhe der Forderungen	Konkurse						
		darunter Anschlußkonkurse						
		1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
		Anzahl						
1	Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	5	2	5	—	4	4	1
2	Einzelfirmen	2	3	2	1	3	3	9
3	Offene Handels- und Kommanditgesellschaften	2	1	3	3	5	5	11
4	Gesellschaften mbH	4	2	1	1	2	7	5
5	Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A.	1	—	—	—	1	—	—
6	Eingetragene Genossenschaften mbH	—	—	—	—	—	—	—
7	Sonstige Erwerbsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—
8	Erwerbsunternehmen zusammen	14	8	11	5	15	19	26
	davon waren							
9	bis zu 5 Jahre alt	3	1	2	1	6	8	7 ¹⁾
10	6 bis 15 Jahre alt	4	4	4	2	3	7	19 ¹⁾
11	16 und mehr Jahre alt	1	1	2	2	6	4	
12	Alter unbekannt	6	2	3	—	—	—	
13	Natürliche Personen	2	1	1	—	—	2	2
14	darunter Gesellschafter	—	1	—	—	—	1	2
15	Nachlässe	—	1	1	—	—	1	—
16	darunter ehem. Erwerbsunternehmen	—	—	1	—	—	—	—
17	Sonstige Gemeinschuldner	—	—	—	—	—	—	—
18	Andere Gemeinschuldner zusammen	2	2	2	—	—	3	2
19	Insgesamt	16	10	13	5	15	22	28
	Höhe der voraussichtlichen Forderungen von bis unter DM							
20	unter 1 000	—	—	—	—	—	—	—
21	1 000 — 10 000	—	—	—	—	—	—	—
22	10 000 — 50 000	1	—	—	—	—	—	—
23	50 000 — 100 000	3	2	1	—	—	—	1
24	100 000 — 500 000	6	6	8	1	5	10	5
25	500 000 — 1 000 000	1	2	1	2	6	3	6
26	1 000 000 — 5 000 000	5	—	1	1	3	4	12
27	5 000 000 — 10 000 000	—	—	1	1	—	3	—
28	10 000 000 und darüber	—	—	—	—	—	—	2
29	Forderungen unbekannt	—	—	1	—	1	2	2
30	Gesamthöhe der Forderungen (in Mill. DM) (ohne unbekannte Fälle)	15,2	3,4	13,1	8,5	13,6	34,8	102,7

1) Anmerkung S. 20.

und Konkurse nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Eröffnete Vergleichsverfahren							Lfd. Nr.
1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	
Anzahl							
25	19	18	15	20	19	9	1
23	27	19	13	25	31	28	2
28	31	25	21	42	60	47	3
4	15	12	9	19	31	18	4
—	1	3	1	2	1	1	5
—	—	—	1	—	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	7
80	93	77	60	108	142	103	8
14	19	17	18	22	36	32 ¹⁾	9
24	28	15	19	31	44	71 ¹⁾	10
19	35	34	21	46	49		11
23	11	11	2	9	13		12
9	7	2	4	8	7	11	13
6	5	1	1	2	3	8	14
2	3	1	—	—	2	—	15
1	3	—	—	—	1	—	16
—	—	—	—	—	—	—	17
11	10	3	4	8	9	11	18
91	103	80	64	116	151	114	19

Lfd. Nr.	Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse						
		eröffnet						
		1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
		Anzahl						
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2	6	5	4	13	8	8
2	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	1	–	–	1	1	–	–
3	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	119	98	151	136	202	302	284
4	Chemische Industrie	4	2	4	2	2	2	3
5	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	10	2	6	5	13	19	18
6	Maschinenbau	9	9	22	18	29	44	36
7	Elektrotechnik	8	5	7	13	15	21	27
8	Feinmechanik und Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	–	–	1	–	1	1	–
9	Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbei- tung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren, Schmuckwaren u. ä.	24	29	42	40	65	103	79
10	Säge- und Holzbearbeitungswerke	6	2	1	6	1	4	4
11	Holzverarbeitung	18	22	19	6	24	27	40
12	Ledergewerbe	2	1	2	2	2	3	2
13	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Polsterei u. ä.	13	12	20	22	21	38	38
14	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	17	9	12	8	11	9	12
15	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8	5	15	14	18	31	25
16	Baugewerbe	68	73	64	79	177	210	167
17	Bauhauptgewerbe	54	65	53	65	144	190	140
18	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	14	8	11	14	33	20	27
19	Handel	155	199	164	164	189	250	161
20	Großhandel	82	95	90	80	106	156	95
21	Gh. mit Waren verschiedener Art, Rohstoffen und Halbwaren	28	26	32	29	40	47	44
22	Gh. mit Nahrungs- und Genußmitteln	19	24	20	13	16	23	10
23	Gh. mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen	9	10	10	9	12	15	11
24	Gh. mit Fahrzeugen und Maschinen	4	6	14	13	14	31	3
25	Gh. mit sonstigen Fertigwaren	22	29	14	16	24	40	27
26	Handelsvermittlung	1	3	–	3	2	1	2
27	Einzelhandel	72	101	74	81	81	93	64
28	Eh. mit Waren verschiedener Art	4	4	1	2	1	–	5
29	Eh. mit Nahrungs- und Genußmitteln	16	15	7	13	9	8	5
30	Eh. mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen	17	30	24	17	28	26	20
31	Eh. mit Eisen- und Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u. ä.	19	25	16	22	20	31	14
32	Eh. mit pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	2	11	11	8	4	3	2
33	Eh. mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	5	5	4	8	8	15	6
34	Übriger Einzelhandel	9	11	11	11	11	10	12

1975 nach wirtschaftlicher Gliederung

Konkurse														Lfd. Nr.
mangels Masse abgelehnt							zusammen							
1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	
Anzahl														
5	5	1	4	6	6	12	7	11	6	8	19	14	20	1
1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	2
37	39	59	85	109	136	241	156	137	210	221	311	438	525	3
1	1	4	1	4	4	2	5	3	8	3	6	6	5	4
3	2	7	8	—	6	12	13	4	13	13	13	25	30	5
5	—	2	7	9	14	26	14	9	24	25	38	58	62	6
1	3	2	5	7	10	19	9	8	9	18	22	31	46	7
—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	1	2	—	8
7	6	13	23	39	43	79	31	35	55	63	104	146	158	9
3	1	1	3	1	3	2	9	3	2	9	2	7	6	10
5	5	6	10	10	9	26	23	27	25	16	34	36	66	11
1	2	—	2	1	1	1	3	3	2	4	3	4	3	12
2	9	14	11	17	23	37	15	21	34	33	38	61	75	13
5	4	6	4	10	8	9	22	13	18	12	21	17	21	14
4	6	4	10	11	14	28	12	11	19	24	29	45	53	15
25	32	46	55	65	166	195	93	105	110	134	242	376	362	16
19	18	37	48	53	132	141	73	83	90	113	197	322	281	17
6	14	9	7	12	34	54	20	22	20	21	45	54	81	18
75	77	104	97	134	190	246	230	276	268	261	323	440	407	19
37	32	61	46	64	77	119	119	127	151	126	170	233	214	20
14	13	27	22	21	31	53	42	39	59	51	61	78	97	21
6	7	12	9	14	11	16	25	31	32	22	30	34	26	22
4	3	5	2	8	10	11	13	13	15	11	20	25	22	23
—	2	4	6	8	10	9	4	8	18	19	22	41	12	24
13	7	13	7	13	15	30	35	36	27	23	37	55	57	25
2	2	2	4	2	2	4	3	5	2	7	4	3	6	26
36	43	41	47	68	111	123	108	144	115	128	149	204	187	27
1	5	4	3	1	2	9	5	9	5	5	2	2	14	28
12	6	5	8	6	17	18	28	21	12	21	15	25	23	29
8	15	11	12	23	37	48	25	45	35	29	51	63	68	30
7	8	15	11	11	20	15	26	33	31	33	31	51	29	31
—	3	1	2	6	7	3	2	14	12	10	10	10	5	32
3	3	1	7	12	17	8	8	8	5	15	20	32	14	33
5	3	4	4	9	11	22	14	14	15	15	20	21	34	34

Lfd. Nr.	Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse						
		darunter Anschlußkonkurse						
		1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
Anzahl								
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	–	–	1	–	1	–	–
2	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	–	–	–	–	–	–	–
3	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	7	4	6	3	7	8	8
4	Chemische Industrie	–	–	–	–	–	–	1
5	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1	–	1	–	–	–	–
6	Maschinenbau	2	–	–	–	–	1	1
7	Elektrotechnik	–	–	–	1	2	1	1
8	Feinmechanik und Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	–	–	–	–	–	–	–
9	Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbei- tung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren, Schmuckwaren u. ä.	–	1	3	–	2	4	3
10	Säge- und Holzbearbeitungswerke	–	–	–	–	–	–	–
11	Holzverarbeitung	2	1	1	–	1	–	2
12	Ledergewerbe	–	1	–	–	–	–	–
13	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Polsterei u. ä.	2	–	–	2	1	2	–
14	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	–	1	1	–	–	–	–
15	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	–	–	–	–	1	–	–
16	Baugewerbe	2	1	1	–	3	4	3
17	Bauhauptgewerbe	2	1	1	–	3	4	2
18	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	–	–	–	–	–	–	1
19	Handel	3	3	3	2	3	5	11
20	Großhandel	2	2	2	1	1	4	7
21	Gh. mit Waren verschiedener Art, Rohstoffen und Halbwaren	–	1	–	–	–	1	2
22	Gh. mit Nahrungs- und Genußmitteln	1	–	2	–	–	–	1
23	Gh. mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen	1	–	–	1	–	1	1
24	Gh. mit Fahrzeugen und Maschinen	–	–	–	–	–	1	–
25	Gh. mit sonstigen Fertigwaren	–	1	–	–	1	1	3
26	Handelsvermittlung	–	–	–	–	–	–	–
27	Einzelhandel	1	1	1	1	2	1	4
28	Eh. mit Waren verschiedener Art	–	–	–	–	–	–	–
29	Eh. mit Nahrungs- und Genußmitteln	–	–	–	–	–	–	–
30	Eh. mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen	1	–	–	–	1	–	2
31	Eh. mit Eisen- und Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u. ä.	–	–	–	–	1	1	2
32	Eh. mit pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	–	–	1	–	–	–	–
33	Eh. mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	–	1	–	–	–	–	–
34	Übriger Einzelhandel	–	–	–	1	–	–	–

1975 nach wirtschaftlicher Gliederung

Eröffnete Vergleichsverfahren								Lfd. Nr.
1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975		
Anzahl								
—	3	1	1	2	1	—	1	
—	—	—	—	—	—	—	2	
29	39	34	32	44	67	43	3	
—	—	—	—	—	2	2	4	
2	3	—	1	1	1	—	5	
—	4	3	2	5	10	7	6	
1	1	4	1	1	2	2	7	
—	1	—	—	—	1	—	8	
5	9	9	5	11	18	16	9	
1	1	—	2	—	1	2	10	
7	3	3	1	6	15	6	11	
1	2	—	2	1	2	1	12	
9	7	7	11	10	10	4	13	
1	7	3	3	3	3	2	14	
2	1	5	4	6	2	1	15	
11	9	5	2	16	14	13	16	
11	7	5	1	14	12	12	17	
—	2	—	1	2	2	1	18	
35	37	28	22	32	39	31	19	
21	17	16	10	23	23	21	20	
4	4	5	4	5	7	11	21	
4	5	5	2	1	5	1	22	
4	2	1	1	4	1	5	23	
1	1	1	2	2	3	1	24	
8	5	4	1	11	7	3	25	
1	—	—	1	—	—	1	26	
13	20	12	11	9	16	9	27	
1	1	1	1	—	—	1	28	
2	1	—	2	1	2	—	29	
4	8	6	—	5	9	3	30	
3	6	2	4	3	4	2	31	
1	1	1	—	—	—	—	32	
—	3	—	—	—	—	—	33	
2	—	2	4	—	1	3	34	

Lfd. Nr.	Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse						
		eröffnet						
		1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
		Anzahl						
35	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5	13	15	8	23	26	20
36	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn), Straßenverkehr	2	8	12	5	11	12	10
37	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	–	–	–	–	–	–	1
38	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	–	–	–	–	–	–	–
39	Übriger Verkehr (ohne Deutsche Bundespost)	3	5	3	3	12	14	9
40	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	–	3	2	1	1	–	–
41	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	–	2	1	1	1	–	–
42	Versicherungsgewerbe	–	1	1	–	–	–	–
43	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	57	78	77	73	135	183	156
44	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	11	27	11	16	17	21	15
45	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	4	1	1	1	1	2	3
46	Übrige Dienstleistungen	42	50	65	56	117	160	138
47	Unternehmen und freie Berufe zusammen	407	470	478	466	741	979	796
48	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	142	131	145	153	180	181	177
49	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	549	601	623	619	921	1 160	973
50	darunter Handwerk zusammen	67	50	40	52	87	91	93
51	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	32	21	18	27	29	39	39
52	Baugewerbe	28	18	15	19	49	44	45
53	Handel	3	7	3	4	7	5	3
54	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	4	4	4	2	2	2	4
55	Übrige Wirtschaftsbereiche	–	–	–	–	–	1	2

1975 nach wirtschaftlicher Gliederung

Konkurse														Lfd. Nr.
mangels Masse abgelehnt							zusammen							
1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	
Anzahl														
4	9	5	20	9	21	50	9	22	20	28	32	47	70	35
3	6	2	17	4	9	32	5	14	14	22	15	21	42	36
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
1	3	3	3	5	12	17	4	8	6	6	17	26	26	39
—	1	—	—	2	4	2	—	4	2	1	3	4	2	40
—	1	—	—	2	3	1	—	3	1	1	3	3	1	41
—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	1	1	42
57	52	90	104	128	185	258	114	130	167	177	263	368	414	43
25	20	32	30	27	24	59	36	47	43	46	44	45	74	44
3	1	2	3	3	2	5	7	2	3	4	4	4	8	45
29	31	56	71	98	159	194	71	81	121	127	215	319	332	46
204	215	305	365	453	708	1 004	611	685	783	831	1 194	1 687	1 800	47
89	105	117	109	158	180	277	231	236	262	262	338	361	454	48
293	320	422	474	611	888	1 281	842	921	1 045	1 093	1 532	2 048	2 254	49
29	18	30	29	24	48	94	96	68	70	81	111	139	187	50
11	6	11	14	12	13	40	43	27	29	41	41	52	79	51
9	8	9	5	6	23	41	37	26	24	24	55	67	86	52
2	1	6	1	—	6	4	5	8	9	5	7	11	7	53
4	3	4	9	6	5	7	8	7	8	11	8	7	11	54
3	—	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	2	4	55

Lfd. Nr.	Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse						
		darunter Anschlußkonkurse						
		1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
Anzahl								
35	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	–	–	–	–	–	–	2
36	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn), Straßenverkehr	–	–	–	–	–	–	1
37	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	–	–	–	–	–	–	–
38	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	–	–	–	–	–	–	–
39	Übriger Verkehr (ohne Deutsche Bundespost)	–	–	–	–	–	–	1
40	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	–	–	–	–	–	–	–
41	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	–	–	–	–	–	–	–
42	Versicherungsgewerbe	–	–	–	–	–	–	–
43	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	2	–	–	–	1	2	2
44	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	–	–	–	–	–	–	–
45	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	1	–	–	–	–	–	–
46	Übrige Dienstleistungen	1	–	–	–	1	2	2
47	Unternehmen und freie Berufe zusammen	14	8	11	5	15	19	26
48	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	2	2	2	–	–	3	2
49	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	16	10	13	5	15	22	28
	darunter							
50	Handwerk zusammen	3	1	3	–	3	2	2
51	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2	–	2	–	1	1	–
52	Baugewerbe	1	1	1	–	2	1	2
53	Handel	–	–	–	–	–	–	–
54	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	–	–	–	–	–	–	–
55	Übrige Wirtschaftsbereiche	–	–	–	–	–	–	–

1975 nach wirtschaftlicher Gliederung

Eröffnete Vergleichsverfahren							Lfd. Nr.
1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	
Anzahl							
—	1	—	1	1	5	1	35
—	—	—	1	1	2	—	36
—	—	—	—	—	—	—	37
—	—	—	—	—	—	—	38
—	1	—	—	—	3	1	39
—	—	—	—	2	1	1	40
—	—	—	—	2	1	—	41
—	—	—	—	—	—	1	42
5	4	9	2	11	15	14	43
1	1	3	—	1	—	1	44
—	1	1	—	—	—	—	45
4	2	5	2	10	15	13	46
80	93	77	60	108	142	103	47
11	10	3	4	8	9	11	48
91	103	80	64	116	151	114	49
13	13	11	14	19	20	18	50
7	6	8	9	4	16	8	51
4	3	3	1	12	3	9	52
2	4	—	2	3	1	1	53
—	—	—	1	—	—	—	54
—	—	—	1	—	—	—	55

3. Konkurse*) 1969 – 1975 nach wirtschaftlicher Gliederung

Forderungen von bis unter DM	Konkurse						
	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
	Anzahl						
Verarbeitendes Gewerbe							
unter 50 000	25	21	36	38	43	47	63
50 000 – 100 000	13	23	23	33	27	37	45
100 000 – 500 000	64	44	69	66	96	149	165
500 000 – 1 Mill.	15	12	25	20	50	53	55
1 Mill. und mehr	20	20	30	37	62	97	95
Unbekannt	19	17	27	27	33	55	102
Insgesamt	156	137	210	221	311	438	525
Baugewerbe							
unter 50 000	22	20	31	32	39	61	79
50 000 – 100 000	15	11	7	20	24	34	33
100 000 – 500 000	24	45	40	50	76	133	119
500 000 – 1 Mill.	11	5	8	13	33	42	39
1 Mill. und mehr	8	8	10	8	42	52	46
Unbekannt	13	16	14	11	28	54	46
Insgesamt	93	105	110	134	242	376	362
Handel							
unter 50 000	47	56	58	40	85	73	73
50 000 – 100 000	51	48	39	37	42	43	59
100 000 – 500 000	75	102	89	111	107	156	128
500 000 – 1 Mill.	18	22	28	23	26	37	40
1 Mill. und mehr	4	13	21	19	38	45	35
Unbekannt	35	35	33	31	25	86	72
Insgesamt	230	276	268	261	323	440	407
davon							
Großhandel und Handelsvermittlung							
unter 50 000	14	22	24	16	30	28	30
50 000 – 100 000	18	13	20	10	21	22	26
100 000 – 500 000	53	60	56	58	58	88	73
500 000 – 1 Mill.	13	11	20	16	21	24	28
1 Mill. und mehr	2	10	15	14	29	31	25
Unbekannt	22	16	18	19	15	43	38
Insgesamt	122	132	153	133	174	236	220
Einzelhandel							
unter 50 000	33	34	34	24	55	45	43
50 000 – 100 000	33	35	19	27	21	21	33
100 000 – 500 000	22	42	33	53	49	68	55
500 000 – 1 Mill.	5	11	8	7	5	13	12
1 Mill. und mehr	2	3	6	5	9	14	10
Unbekannt	13	19	15	12	10	43	34
Insgesamt	108	144	115	128	149	204	187
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen							
unter 50 000	38	39	57	71	76	58	104
50 000 – 100 000	8	13	22	19	33	28	39
100 000 – 500 000	28	33	31	41	65	97	71
500 000 – 1 Mill.	9	5	7	10	19	42	32
1 Mill. und mehr	9	15	11	13	33	67	47
Unbekannt	22	25	39	23	37	76	121
Insgesamt	114	130	167	177	263	368	414

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse, — 1) Soweit bekannt.

und nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Forderungen von bis unter DM	Konkurse						
	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
	Anzahl						
Übrige Erwerbsunternehmen							
unter 50 000	2	10	3	11	15	12	21
50 000 — 100 000	6	6	9	8	4	7	11
100 000 — 500 000	5	11	13	11	21	22	33
500 000 — 1 Mill.	1	1	—	1	5	10	8
1 Mill. und mehr	1	1	1	2	8	3	7
Unbekannt	3	8	2	5	2	11	12
Insgesamt	18	37	28	38	55	65	92
Erwerbsunternehmen zusammen							
unter 50 000	134	146	185	192	258	251	340
50 000 — 100 000	93	101	100	117	130	149	187
100 000 — 500 000	196	235	242	279	365	557	516
500 000 — 1 Mill.	54	45	68	67	133	184	174
1 Mill. und mehr	42	57	73	79	183	264	230
Unbekannt	92	101	115	97	125	282	353
Insgesamt	611	685	783	831	1 194	1 687	1 800
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen							
unter 50 000	109	123	128	122	139	162	203
50 000 — 100 000	27	19	18	25	27	32	31
100 000 — 500 000	38	32	41	36	62	60	82
500 000 — 1 Mill.	4	4	9	11	13	15	26
1 Mill. und mehr	2	6	13	14	27	32	23
Unbekannt	51	52	53	54	70	60	89
Insgesamt	231	236	262	262	338	361	454
Insgesamt							
unter 50 000	243	269	313	314	397	413	543
50 000 — 100 000	120	120	118	142	157	181	218
100 000 — 500 000	234	267	283	315	427	617	598
500 000 — 1 Mill.	58	49	77	78	146	199	200
1 Mill. und mehr	44	63	86	93	210	296	253
Unbekannt	143	153	168	151	195	342	442
Insgesamt	842	921	1 045	1 093	1 532	2 048	2 254

4. Voraussichtliche Forderungen der Konkurse 1969 — 1975

Mill. DM

Wirtschaftliche Gliederung	Forderungen ¹⁾						
	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975
Verarbeitendes Gewerbe	62,3	108,1	149,5	133,9	218,3	711,2	371,8
Baugewerbe	39,6	46,7	50,8	34,4	287,6	477,6	210,3
Handel	41,1	94,4	125,8	105,7	147,2	214,6	156,3
davon							
Großhandel und Handelsvermittlung	27,0	66,9	101,7	62,8	107,3	157,2	101,0
Einzelhandel	14,1	27,5	24,1	42,9	39,9	57,4	55,3
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	35,0	59,4	47,2	63,0	170,7	454,3	245,9
Übrige Erwerbsunternehmen	5,6	6,4	4,4	12,1	46,7	20,0	26,8
Erwerbsunternehmen zusammen	183,6	314,9	377,6	349,1	870,5	1 877,6	1 011,2
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	16,0	22,8	71,6	64,2	109,6	158,2	105,6
Insgesamt	199,6	337,6	449,1	413,3	980,1	2 035,8	1 116,8

Wirtschaftliche Gliederung ¹⁾	Konkurse				Vergleichs- verfahren eröffnet
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß- Konkurse	
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	8	12	20	—	—
darunter					
Fischerei und Fischzucht, gewerbl. Gärtnerei und gewerbl. Tierhaltung	6	12	18	—	—
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	284	241	525	8	43
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff- industrie) und Mineralölverarbeitung	4	2	6	1	2
darunter					
Chemische Industrie (einschl. Kohlen- wertstoffindustrie)	3	2	5	1	2
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	11	12	23	—	—
darunter					
Kunststoffverarbeitung	10	11	21	—	—
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	21	13	34	—	—
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	18	12	30	—	—
Feinkeramik	1	—	1	—	—
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2	1	3	—	—
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	24	27	51	2	6
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	80	68	148	1	12
darunter					
Stahl- und Leichtmetallbau	38	33	71	—	5
Maschinenbau	36	26	62	1	7
Straßenfahrzeugbau	6	9	15	—	—
darunter					
Reparatur von Kraftfahrzeugen	3	7	10	—	—
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Her- stellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	38	29	67	2	7
darunter					
Elektrotechnik	27	19	46	1	2
Feinmechanik und Optik; Herstellung und Reparatur von Uhren	—	—	—	—	—
Herstellung von EBM-Waren	11	8	19	1	5
Herstellung von Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spiel- und Schmuckwaren	—	2	2	—	—
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	54	43	97	2	9
Säge- und Holzbearbeitungswerke	4	2	6	—	2
Holzverarbeitung	40	26	66	2	6
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1	2	3	—	—
Papier- und Pappeverarbeitung	4	3	7	—	—
Druckerei und Vervielfältigung	5	10	15	—	1
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	40	38	78	—	5
Ledergewerbe	2	1	3	—	1
Textilgewerbe	13	10	23	—	2
Bekleidungsgewerbe	21	24	45	—	1
Polsterei und Dekorateurgewerbe	4	3	7	—	1
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	12	9	21	—	2
Baugewerbe	167	195	362	3	13
Bauhauptgewerbe	140	141	281	2	12
darunter					
Hoch- und Ingenieurhochbau	14	9	23	—	2
Tief- und Ingenieurtiefbau	28	25	53	—	3
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	27	54	81	1	1
Handel	161	246	407	11	31
Großhandel	95	119	214	7	21
davon mit					
Waren verschiedener Art sowie mit Rohstoffen und Halbwaren	44	53	97	2	11
Nahrungs- und Genußmitteln	10	16	26	1	1
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sport- artikeln sowie mit Schuhen	11	11	22	1	5
Fahrzeugen und Maschinen	3	9	12	—	1
darunter mit					
Kraftwagen und Krafträdern	1	—	1	—	—
Übriger Großhandel	27	30	57	3	3
Handelsvermittlung	2	4	6	—	1

1) Nach der ab 1975 erweiterten wirtschaftlichen Gliederung. — 2) Soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht.

nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftliche Gliederung ¹⁾	Konkurse				Vergleichs- verfahren eröffnet
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschluß- Konkurse	
Einzelhandel	64	123	187	4	9
davon mit					
Waren verschiedener Art	5	9	14	—	1
Nahrungs- und Genußmitteln	5	18	23	—	—
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sport- artikeln sowie mit Schuhen	20	48	68	2	3
Eisen- und Metallwaren sowie mit Hausrat und Wohnbedarf	14	15	29	2	2
pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen und kosmetischen Artikeln, Putz- und Reinigungsmitteln	2	3	5	—	—
Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen darunter mit	6	8	14	—	—
Kraftwagen und Krafträdern	3	8	11	—	—
Übriger Einzelhandel	12	22	34	—	3
Verkehr	20	50	70	2	1
Straßenverkehr	10	32	42	1	—
Schiffahrt, Wasserstraßen und Häfen	1	1	2	—	—
Übriger Verkehr	9	17	26	1	1
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	—	2	2	—	1
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	—	1	1	—	—
darunter					
Kreditinstitute	—	—	—	—	—
Versicherungsgewerbe	—	1	1	—	1
Dienstleistungen²⁾	156	258	414	2	14
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	15	59	74	—	1
Verlags-, Literatur- und Pressewesen	3	5	8	—	—
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermögensverwaltung	92	124	216	2	10
Übrige Dienstleistungen	46	70	116	—	3
Unternehmen und freie Berufe zusammen	796	1 004	1 800	26	103
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	177	277	454	2	11
Insgesamt	973	1 281	2 254	28	114
darunter					
Handwerk zusammen	93	94	187	2	18
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	39	40	79	—	8
Chemisches Gewerbe	—	—	—	—	—
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	1	—	1	—	—
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	3	2	5	—	—
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	2	7	9	—	1
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau darunter	12	12	24	—	3
Reparatur von Kraftfahrzeugen	2	2	4	—	—
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Her- stellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	2	3	5	—	—
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	11	9	20	—	3
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	5	5	10	—	—
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3	2	5	—	1
Baugewerbe	45	41	86	2	9
Bauhauptgewerbe	32	18	50	1	8
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	13	23	36	1	1
Handel	3	4	7	—	1
Großhandel	3	2	5	—	1
Handelsvermittlung	—	—	—	—	—
Einzelhandel	—	2	2	—	—
Dienstleistungen²⁾	4	7	11	—	—
Übrige Wirtschaftsbereiche	2	2	4	—	—

6. Finanzielle Ergebnisse der 1968 – 1974 eröffneten und bis Ende 1975 abgeschlossenen

Lfd. Nr.	Jahr	Konkurse							Konkursverlust 1 000 DM
		eröffnet	darunter mit Angabe der finanziellen						
			Konkurse mit Masse				voraussichtliche Deckungsquote		
			erfaßte Konkurse	voraussichtliche Höhe der Forderungen		voraussichtliche Deckungsquote			
				bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt	bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt		
Anzahl	1 000 DM		%						
Nicht eingetragene									
1	1968	181	126	3 501	19 879	27,96	5,51	21 305	
2	1969	170	129	4 911	34 740	50,17	4,04	35 782	
3	1970	203	164	6 643	46 649	26,42	2,87	50 198	
4	1971	188	123	5 661	29 000	24,31	2,77	32 481	
5	1972	165	132	8 361	29 893	21,62	1,96	35 860	
6	1973	203	162	26 644	63 836	17,90	1,71	84 615	
7	1974	229	164	17 838	86 863	24,03	3,45	97 416	
Einzel									
1	1968	81	60	2 045	29 564	62,54	6,49	28 411	
2	1969	67	54	3 701	22 481	23,75	2,78	24 678	
3	1970	81	66	4 345	23 590	33,60	3,98	25 536	
4	1971	86	72	7 912	75 727	51,45	6,84	74 386	
5	1972	72	60	7 267	31 798	26,56	4,34	35 755	
6	1973	114	95	20 313	106 836	26,64	2,42	119 153	
7	1974	158	125	26 016	127 851	27,68	0,95	145 445	
Offene Handels- und									
1	1968	72	58	3 395	39 240	53,78	5,35	38 709	
2	1969	73	61	8 015	35 809	24,63	4,74	40 151	
3	1970	76	58	15 994	85 723	47,11	2,50	92 037	
4	1971	102	81	11 473	85 848	40,15	6,05	87 521	
5	1972	103	83	30 840	119 444	38,55	5,08	132 332	
6	1973	204	174	57 989	481 001	24,54	1,84	515 930	
7	1974	275	231	110 743	616 147	38,06	3,18	665 164	
Gesell									
1	1968	86	64	3 532	32 179	33,21	5,23	32 856	
2	1969	96	71	7 169	49 344	32,51	2,15	53 120	
3	1970	109	85	10 075	67 483	43,00	4,17	70 413	
4	1971	101	83	10 239	83 534	31,03	1,98	88 940	
5	1972	124	95	14 288	80 103	18,53	1,23	90 760	
6	1973	216	170	29 773	141 927	25,71	2,38	160 669	
7	1974	309	252	89 217	373 345	36,26	4,06	415 047	

1) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden. — 2) Durch bestätigten Vergleich beendete Verfahren. — 3) Nach dem berichtigten Gläubigerverzeichnis.

Konkurse und Vergleichsverfahren von Erwerbsunternehmen nach der Rechtsform

Ergebnisse			Vergleichsverfahren ²⁾								In- solvenz- verluste insge- samt	Lfd. Nr.
Konkurse ohne Masse ¹⁾		Konkurs- verlust insgesamt	eröffnet	abge- schlossen	ohne Erlaß		mit Erlaß					
Anzahl	voraus- sichtliche Höhe der Förde- rungen				Anzahl	Schul- den ³⁾	Anzahl	Schul- den ³⁾	er- lassener Betrag	Ver- gleichs- quote		
Erwerbsunternehmen												
25	3 186	24 491	22	19	1	.	18	2 015	1 154	42,7	25 645	1
21	5 411	41 193	25	18	—	—	18	1 685	964	42,8	42 157	2
27	7 939	58 137	19	14	2	.	12	1 223	721	41,0	58 858	3
47	9 253	41 734	18	15	5	4 524	10	1 400	760	45,7	42 494	4
21	5 018	40 878	15	14	1	.	13	4 708	2 449	48,0	43 327	5
34	8 769	93 384	20	14	2	.	12	8 417	5 377	36,1	98 761	6
51	22 025	119 441	19	13	2	.	11	.	1 637	.	121 078	7
firmen												
7	3 843	32 254	28	25	1	.	24	8 119	4 140	49,0	36 394	1
2	360	25 038	23	19	2	.	17	15 598	9 565	38,7	34 603	2
8	8 724	34 260	27	20	1	.	19	14 755	8 267	44,0	42 527	3
7	1 696	76 082	19	17	2	.	15	5 333	3 279	38,5	79 361	4
6	3 907	39 662	13	11	1	.	10	7 134	3 827	46,4	43 489	5
13	15 069	134 222	25	21	1	.	20	12 026	6 704	44,3	140 926	6
20	16 866	162 311	31	24	5	.	19	.	6 179	.	168 490	7
Kommanditgesellschaften												
6	781	39 490	29	21	2	.	19	44 690	24 052	46,2	63 542	1
4	3 464	43 615	28	25	5	.	20	15 589	9 166	41,2	52 781	2
9	6 221	98 258	31	29	6	9 586	23	27 284	15 195	44,3	113 453	3
10	15 652	103 173	25	22	1	.	21	21 683	12 948	40,3	116 121	4
12	20 303	152 635	21	17	1	.	16	22 754	8 744	61,6	161 379	5
19	29 661	545 591	42	37	10	22 095	27	36 471	20 167	44,7	565 758	6
26	83 168	748 332	60	42	13	36 308	29	.	22 158	.	770 490	7
schaften mbH												
9	4 028	36 884	11	8	1	.	7	.	.	.	.	1
13	4 900	58 020	4	3	—	—	3	3 564	2 032	43,0	60 052	2
13	10 225	80 638	15	11	2	.	9	.	.	.	.	3
12	19 014	107 954	12	10	1	.	9	40 851	19 455	52,4	127 409	4
19	21 439	112 199	9	8	—	—	8	6 033	3 785	37,3	115 984	5
31	31 888	192 557	19	14	2	.	12	.	.	.	.	6
40	80 774	495 821	31	21	6	4 168	15	.	.	.	.	7

noch: 6. Finanzielle Ergebnisse der 1968 – 1974 eröffneten und bis Ende 1975 abgeschlossenen

Lfd. Nr.	Jahr	Konkurse							Konkurs- verluste
		eröffnet	darunter mit Angabe der finanziellen						
			Konkurse mit Masse				voraussichtliche Deckungsquote		
			erfaßte Konkurse	voraussichtliche Höhe der Forderungen		voraussichtliche Deckungsquote			
Anzahl		bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt	bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt	%		1 000 DM	
Aktien- und Kommandit									
1	1968	—	—	—	—	—	—	—	
2	1969	1	—	—	—	—	—	—	
3	1970	1	1	30	26	100,00	100,00	—	
4	1971	—	—	—	—	—	—	—	
5	1972	1	1	4 918	13 800	86,42	0,00	14 468	
6	1973	4	4	5 999	22 530	61,51	2,17	24 349	
7	1974	5	4	4 951	24 642	76,75	0,21	25 741	
Eingetragene									
1	1968	—	—	—	—	—	—	—	
2	1969	—	—	—	—	—	—	—	
3	1970	—	—	—	—	—	—	—	
4	1971	1	1	845	71	37,51	0,00	599	
5	1972	1	1	12	200	100,00	6,50	187	
6	1973	—	—	—	—	—	—	—	
7	1974	3	3	118	2 468	100,00	7,13	2 292	
Erwerbsunter									
1	1968	420	308	12 473	120 862	42,15	5,62	121 281	
2	1969	407	315	23 796	142 374	32,14	3,37	153 731	
3	1970	470	374	37 087	223 471	40,75	3,25	238 184	
4	1971	478	360	36 130	274 180	37,50	4,68	283 927	
5	1972	466	372	65 686	275 238	34,31	3,28	309 362	
6	1973	741	605	140 718	816 130	25,41	2,01	904 716	
7	1974	979	779	248 883	1 231 316	36,13	3,18	1 351 105	

Konkurse und Vergleichsverfahren von Erwerbsunternehmen nach der Rechtsform

Ergebnisse			Vergleichsverfahren ²⁾								In- solvenz- verluste ins- gesamt	Lfd. Nr.
Konkurse ohne Masse ¹⁾			eröffnet	abge- schlossen	ohne Erlaß		mit Erlaß					
Anzahl	voraus- sichtliche Höhe der Förde- rungen	Konkurs- verlust insgesamt			Anzahl	Schul- den ³⁾	Anzahl	Schul- den ³⁾	er- lassener Betrag	Ver- gleichs- quote		
1 000 DM		Anzahl		1 000 DM		1 000 DM	%	1 000 DM				
gesellschaften a.A.												
—	—	—	1	1	—	—	1	.	.	.	.	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	1	1	—	—	1	.	.	.	.	3
—	—	—	3	3	—	—	3	9 763	4 788	51,0	4 788	4
—	—	14 468	1	—	—	—	—	—	—	—	14 468	5
—	—	24 349	2	1	—	—	1	.	.	.	.	6
—	—	25 741	1	1	—	—	1	.	.	.	.	7
Genossenschaften mbH												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	599	—	—	—	—	—	—	—	—	599	4
—	—	187	1	1	1	.	—	—	—	—	187	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
—	—	2 292	—	—	—	—	—	—	—	—	2 292	7
nehmen insgesamt												
47	11 838	133 119	91	74	5	3 856	69	69 003	37 740	45,3	170 859	1
40	14 135	167 866	80	65	7	7 383	58	36 436	21 727	40,4	189 593	2
57	33 109	271 293	93	75	11	19 559	64	86 099	49 541	42,5	320 834	3
76	45 615	329 542	77	67	9	11 166	58	79 030	41 230	47,8	370 772	4
58	50 667	360 029	60	51	4	8 676	47	40 629	18 805	53,7	378 834	5
97	85 387	990 103	108	87	15	24 578	72	82 365	45 123	45,2	1 035 226	6
137	202 833	1 553 938	142	101	26	41 851	75	1 014 680	511 180	50,4	1 525 860	7

7. Finanzielle Ergebnisse der 1968 – 1974 eröffneten und bis Ende 1975 abgeschlossenen

Lfd. Nr.	Jahr	Konkurse							Konkursverlust 1 000 DM
		eröffnet	darunter mit Angabe der finanziellen						
			Konkurse mit Masse				Konkursverlust		
			erfaßte Konkurse	voraussichtliche Höhe der Forderungen		voraussichtliche Deckungsquote			
				bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt	bevorrechtigt		nicht bevorrechtigt	
Anzahl		1 000 DM		%		1 000 DM			
Land- und Forstwirtschaft,									
1	1968	8	5	97	1 104	69,07	5,53	1 073	
2	1969	2	2	23	222	43,48	0,00	235	
3	1970	6	6	135	2 205	51,11	0,18	2 267	
4	1971	5	4	39	630	79,49	1,43	629	
5	1972	4	3	80	1 404	33,75	1,50	1 436	
6	1973	13	12	1 733	6 316	74,26	0,78	6 713	
7	1974	8	7	896	9 397	86,61	11,94	8 395	
Energiewirtschaft und									
1	1968	—	—	—	—	—	—	—	
2	1969	1	1	—	716	0,00	0,00	716	
3	1970	—	—	—	—	—	—	—	
4	1971	—	—	—	—	—	—	—	
5	1972	1	1	12	200	100,00	6,50	187	
6	1973	1	1	1 000	3 200	—	—	4 200	
7	1974	—	—	—	—	—	—	—	
Verarbeitendes									
1	1968	115	88	4 328	37 680	56,95	8,03	36 519	
2	1969	119	86	5 892	38 279	38,59	5,28	40 053	
3	1970	98	82	12 402	67 975	65,07	5,10	68 842	
4	1971	151	116	12 962	75 691	43,10	3,70	80 268	
5	1972	136	118	33 374	139 297	45,13	4,78	150 950	
6	1973	202	167	31 684	200 889	34,48	3,51	214 592	
7	1974	302	234	84 282	526 332	45,77	4,77	546 926	
Bau									
1	1968	77	56	3 997	19 025	29,35	2,94	21 289	
2	1969	68	53	6 081	34 047	49,61	0,72	36 867	
3	1970	73	55	10 435	28 426	27,91	2,41	35 263	
4	1971	64	48	8 884	28 592	37,81	2,21	33 485	
5	1972	79	66	10 374	23 159	20,80	0,44	31 272	
6	1973	177	149	68 995	344 378	20,09	0,65	397 280	
7	1974	210	178	60 562	280 598	32,58	0,84	319 057	
Han									
1	1968	164	125	2 397	45 693	51,94	5,52	44 321	
2	1969	155	127	7 150	40 942	23,72	4,04	44 740	
3	1970	199	163	7 198	68 991	33,05	2,79	71 882	
4	1971	164	131	8 584	115 764	40,13	6,94	112 867	
5	1972	164	132	7 511	70 068	41,70	2,56	72 652	
6	1973	189	156	14 368	146 465	32,09	2,47	152 611	
7	1974	250	201	42 155	177 466	34,46	2,43	200 774	
davon Großhandel und									
1	1968	83	57	1 505	28 815	56,81	5,64	27 839	
2	1969	83	70	3 427	29 191	37,12	3,66	30 277	
3	1970	98	77	4 980	44 233	27,99	2,53	46 700	
4	1971	90	76	6 676	100 173	43,69	7,54	96 379	
5	1972	83	64	5 041	49 988	41,18	2,58	51 661	
6	1973	108	88	11 201	119 152	33,67	2,40	123 725	
7	1974	157	127	35 532	122 511	37,13	3,04	141 119	

1) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden. — 2) Durch bestätigten Vergleich beendete Verfahren. — 3) Nach dem berichtigten Gläubigerverzeichnis.

Konkurse und Vergleichsverfahren von Erwerbsunternehmen nach wirtschaftlicher Gliederung

Ergebnisse			Vergleichsverfahren ²⁾								Insolvenz- verluste insge- samt	Lfd. Nr.
Konkurse ohne Masse ¹⁾			eröffnet	abge- schlossen	ohne Erlaß		mit Erlaß					
Anzahl	voraus- sichtliche Höhe der Forde- rungen	Konkurs- verlust insgesamt			Anzahl	Schul- den ³⁾	Anzahl	Schul- den ³⁾	er- lassener Betrag	Ver- gleichs- quote		
			1 000 DM	Anzahl								
Tierhaltung und Fischerei												
1	182	1 255	3	3	—	—	3	456	228	50,0	1 483	1
—	—	235	—	—	—	—	—	—	—	—	235	2
—	—	2 267	3	2	1	—	1	—	—	—	—	3
1	220	849	1	1	1	—	—	—	—	—	849	4
—	—	1 436	1	1	—	—	1	—	—	—	—	5
—	—	6 713	2	1	1	—	—	—	—	—	6 713	6
1	415	8 810	1	1	—	—	1	—	—	—	—	7
Wasserversorgung, Bergbau												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	716	—	—	—	—	—	—	—	—	716	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	187	—	—	—	—	—	—	—	—	187	5
—	—	4 200	—	—	—	—	—	—	—	—	4 200	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Gewerbe												
9	2 742	39 261	34	26	—	—	26	19 984	11 375	43,1	50 636	1
11	6 628	46 681	29	23	5	—	18	10 095	5 390	46,6	52 071	2
8	3 645	72 487	39	30	4	11 985	26	41 679	23 950	42,5	96 437	3
18	17 295	97 563	34	30	2	—	28	41 389	21 857	47,2	119 420	4
7	2 647	153 597	32	24	3	—	21	16 908	9 228	45,4	162 825	5
25	25 759	240 351	44	37	8	9 861	29	35 514	21 224	40,2	261 575	6
42	63 056	609 982	67	51	13	9 093	38	—	31 583	—	641 565	7
gewerbe												
10	3 269	24 558	13	12	1	—	11	33 812	17 638	47,8	42 196	1
6	3 074	39 941	11	9	—	—	9	17 522	11 233	35,9	51 174	2
9	2 092	37 355	9	8	1	—	7	11 549	6 908	40,2	44 263	3
12	3 155	36 640	5	4	—	—	4	30 520	15 368	49,6	52 008	4
9	4 145	35 417	2	2	—	—	2	—	—	—	—	5
19	22 612	419 892	16	12	2	—	10	4 181	2 152	48,5	422 044	6
19	39 234	358 291	14	9	1	—	8	—	3 183	—	361 474	7
del												
16	4 501	48 822	29	25	2	—	23	7 194	3 605	49,9	52 427	1
16	3 477	48 217	35	28	2	—	26	7 574	4 390	42,0	52 607	2
21	12 127	84 009	37	32	4	1 143	28	31 067	17 732	42,9	101 741	3
18	9 397	122 264	28	24	4	1 330	20	5 214	3 168	39,2	125 432	4
20	27 566	100 218	22	21	—	—	21	14 092	8 954	36,5	109 172	5
23	13 228	165 839	32	26	2	—	24	26 537	14 049	47,1	179 888	6
39	32 478	233 252	39	25	7	2 854	18	—	3 115	—	236 367	7
Handelsvermittlung												
10	3 689	31 528	18	15	1	—	14	3 789	1 869	50,7	33 397	1
9	2 798	33 075	22	18	2	—	16	5 442	3 052	43,9	36 127	2
10	7 667	54 367	17	17	1	—	16	25 721	14 332	44,3	68 699	3
7	7 703	104 082	16	13	2	—	11	3 379	2 105	37,7	106 187	4
12	17 510	69 171	11	10	—	—	10	10 955	6 975	36,3	76 146	5
12	11 350	135 075	23	20	1	—	19	26 170	13 841	47,1	148 916	6
24	28 752	169 871	23	14	4	—	10	—	1 881	—	171 752	7

noch: 7. Finanzielle Ergebnisse der 1968 – 1974 eröffneten und bis Ende 1975 abgeschlossenen

Lfd. Nr.	Jahr	Konkurse							Konkursverlust 1 000 DM
		eröffnet	darunter mit Angabe der finanziellen						
			Konkurse mit Masse						
			erfaßte Konkurse	voraussichtliche Höhe der Forderungen		voraussichtliche Deckungsquote			
				bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt	bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt		
Anzahl	1 000 DM		%		1 000 DM				
								noch: davon Einzel	
1	1968	81	68	892	16 878	43,72	5,32	16 482	
2	1969	72	57	3 723	11 751	11,39	5,00	14 463	
3	1970	101	86	2 218	24 758	44,41	3,27	25 182	
4	1971	74	55	1 908	15 591	27,67	3,10	16 488	
5	1972	81	68	2 470	20 080	42,75	2,50	20 991	
6	1973	81	68	3 167	27 313	26,49	2,76	28 886	
7	1974	93	74	6 623	54 955	20,13	1,07	59 655	
								Verkehr und	
1	1968	11	4	62	159	37,10	0,00	198	
2	1969	5	2	8	108	100,00	4,63	103	
3	1970	13	9	1 072	1 295	3,26	0,08	2 331	
4	1971	15	11	472	2 080	43,43	12,40	2 089	
5	1972	8	6	63	1 735	52,38	1,90	1 732	
6	1973	23	18	1 672	12 835	35,71	3,23	13 495	
7	1974	26	23	3 032	8 449	15,24	1,91	10 858	
								Kreditinstitute und	
1	1968	—	—	—	—	—	—	—	
2	1969	—	—	—	—	—	—	—	
3	1970	3	1	8	16	12,50	0,00	23	
4	1971	2	1	4	171	100,00	4,68	163	
5	1972	1	—	—	—	—	—	—	
6	1973	1	1	1	400	100,00	—	400	
7	1974	—	—	—	—	—	—	—	
								Dienstleistungen von Unternehmen	
1	1968	45	30	1 592	17 201	17,84	3,65	17 881	
2	1969	57	44	4 642	28 060	17,66	3,08	31 017	
3	1970	78	58	5 837	54 563	28,20	2,16	57 576	
4	1971	77	49	5 185	51 252	17,67	2,14	54 426	
5	1972	73	46	14 272	39 375	14,78	1,03	51 133	
6	1973	135	101	21 265	101 647	21,03	2,97	115 425	
7	1974	183	136	57 956	229 074	27,33	2,66	265 095	
								Erwerbsunternehmen	
1	1968	420	308	12 473	120 862	42,15	5,62	121 281	
2	1969	407	315	23 796	142 374	32,14	3,37	153 731	
3	1970	470	374	37 087	223 471	40,75	3,25	238 184	
4	1971	478	360	36 130	274 180	37,50	4,68	283 927	
5	1972	466	372	65 686	275 238	34,31	3,28	309 362	
6	1973	741	605	140 718	816 130	25,41	2,01	904 716	
7	1974	979	779	248 883	1 231 316	36,13	3,18	1 351 105	
								darunter	
1	1968	84	58	3 278	16 846	35,48	5,51	18 032	
2	1969	67	48	1 925	10 786	21,77	4,56	11 800	
3	1970	50	36	1 918	8 800	42,23	5,16	9 454	
4	1971	40	30	2 151	11 877	49,51	5,99	12 251	
5	1972	52	44	4 631	21 812	27,10	0,79	25 016	
6	1973	87	74	23 104	72 197	15,69	1,14	90 851	
7	1974	91	67	22 502	146 562	45,11	0,67	157 931	

Konkurse und Vergleichsverfahren von Erwerbsunternehmen nach wirtschaftlicher Gliederung

Ergebnisse			Vergleichsverfahren ²⁾								Insolvenz- verluste insge- samt	Lfd. Nr.
Konkurse ohne Masse ¹⁾			eröffnet	abge- schlossen	ohne Erlaß		mit Erlaß					
Anzahl	voraus- sichtliche Höhe der Förde- rungen	Konkurs- verlust insgesamt			Anzahl	Schul- den ³⁾	Anzahl	Schul- den ³⁾	er- lassener Betrag	Ver- gleichs- quote		
			1 000 DM	Anzahl								
Handel												
handel												
6	812	17 294	11	10	1	.	9	3 405	1 736	49,0	19 030	1
7	679	15 142	13	10	—	—	10	2 132	1 338	37,2	16 480	2
11	4 460	29 642	20	15	3	.	12	5 346	3 400	36,4	33 042	3
11	1 694	18 182	12	11	2	.	9	1 835	1 063	42,1	19 245	4
8	10 056	31 047	11	11	—	—	11	3 137	1 979	36,9	33 026	5
11	1 878	30 764	9	6	1	.	5	367	208	43,3	30 972	6
15	3 726	63 381	16	11	3	.	8	.	1 234	.	64 615	7
Nachrichtenübermittlung												
4	601	799	—	—	—	—	—	—	—	—	799	1
2	94	197	—	—	—	—	—	—	—	—	197	2
4	460	2 791	1	—	—	—	—	—	—	—	2 791	3
4	508	2 597	—	—	—	—	—	—	—	—	2 597	4
2	5 759	7 491	1	1	1	.	—	—	—	—	7 491	5
5	2 922	16 417	1	1	—	—	1	.	.	.	.	6
2	924	11 782	5	4	1	.	3	.	.	.	.	7
Versicherungsgewerbe												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
1	143	166	—	—	—	—	—	—	—	—	166	3
1	235	398	—	—	—	—	—	—	—	—	398	4
1	39	39	—	—	—	—	—	—	—	—	39	5
—	—	400	2	1	1	.	—	—	—	—	400	6
—	—	—	1	1	—	—	1	.	.	.	.	7
und freien Berufen												
7	543	18 424	12	8	2	.	6	7 557	4 894	35,2	23 318	1
5	862	31 879	5	5	—	—	5	1 245	714	42,7	32 593	2
14	14 642	72 218	4	3	1	.	2	.	.	.	.	3
22	14 805	69 231	9	8	2	.	6	1 907	837	56,1	70 068	4
19	10 511	61 644	2	2	—	—	2	.	.	.	.	5
25	20 866	136 291	11	9	1	.	8	.	.	.	.	6
34	66 726	331 821	15	10	4	.	6	.	.	.	.	7
insgesamt												
47	11 838	133 119	91	74	5	3 856	69	69 003	37 740	45,3	170 859	1
40	14 135	167 866	80	65	7	7 383	58	36 436	21 727	40,4	189 593	2
57	33 109	271 293	93	75	11	19 559	64	86 099	49 541	42,5	320 834	3
76	45 615	329 542	77	67	9	11 166	58	79 030	41 230	47,8	370 772	4
58	50 667	360 029	60	51	4	8 676	47	40 629	18 805	53,7	378 834	5
97	85 387	990 103	108	87	15	24 578	72	82 365	45 123	45,2	1 035 226	6
137	202 833	1 553 938	142	101	26	41 851	75	.	1014680	.	2 568 618	7
Handwerk												
16	2 666	20 698	18	15	—	—	15	3 383	1 808	46,6	22 506	1
5	630	12 430	13	9	2	.	7	1 536	740	51,8	13 170	2
8	1 790	11 244	13	10	—	—	10	4 911	2 389	51,4	13 633	3
7	888	13 139	11	8	1	.	7	2 487	1 467	41,0	14 606	4
3	497	25 513	14	13	—	—	13	12 870	2 181	83,1	27 694	5
12	5 100	95 951	19	14	1	.	13	14 082	8 213	41,7	104 164	6
11	9 263	167 194	20	17	3	993	14	.	9 144	.	176 338	7

8. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1974 eröffneten und bis Ende 1975

Lfd. Nr.	Rechtsform	Konkurse							
		eröffnet	darunter mit Angabe der finanziellen						Konkursverlust 1 000 DM
			Konkurse mit Masse						
			erfaßte Konkurse	voraussichtliche Höhe der Forderungen		voraussichtliche Deckungsquote			
				bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt	bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt		
Anzahl	1 000 DM		%		1 000 DM				
1	Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	229	164	17 838	86 863	24,03	3,45	97 416	
2	Einzelfirmen	158	125	26 016	127 851	27,68	0,95	145 445	
3	Offene Handels- und Kommanditgesellschaften	275	231	110 743	616 147	38,06	3,18	665 164	
4	Gesellschaften mbH	309	252	89 217	373 345	36,26	4,06	415 047	
5	Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A.	5	4	4 951	24 642	76,75	0,21	25 741	
6	Eingetragene Genossenschaften mbH	3	3	118	2 468	100,00	7,13	2 292	
7	Sonstige Erwerbsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	
8	Erwerbsunternehmen zusammen	979	779	248 883	1 231 316	36,13	3,18	1 351 105	
9	davon waren bis zu 5 Jahre alt	416	321	91 951	364 597	28,73	2,18	422 178	
10	6 bis 15 Jahre alt	307	253	73 210	350 227	32,97	2,13	391 852	
11	16 und mehr Jahre alt	187	153	77 729	494 064	48,71	4,63	511 046	
12	Alter unbekannt	69	52	5 993	22 428	24,95	4,00	26 029	
13	Natürliche Personen	73	60	19 419	112 262	12,35	5,91	122 652	
14	darunter Gesellschafter	39	34	14 309	67 972	9,99	7,32	75 877	
15	Nachlässe	106	94	6 641	55 829	28,75	9,97	54 993	
16	darunter von ehemaligen Erwerbsunternehmen	30	28	1 204	10 018	41,11	9,94	9 731	
17	Sonstige Gemeinschuldner	2	1	585	6	34,19	0,00	391	
18	Andere Gemeinschuldner zusammen	181	155	26 645	168 097	16,92	7,26	178 036	
19	Insgesamt	1 160	934	275 528	1 399 413	34,27	3,67	1 529 141	

1) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden. — 2) Durch bestätigten Vergleich beendete Verfahren. — 3) Nach dem berichtigten Gläubigerverzeichnis.

abgeschlossenen Konkurse und Vergleichsverfahren nach der Rechtsform

Ergebnisse			Vergleichsverfahren ²⁾							Insolvenz- verluste insgesamt	Lfd. Nr.	
Konkurse ohne Masse ¹⁾		Konkurs- verlust insgesamt	eröffnet	abge- schlossen	ohne Erlaß		mit Erlaß					
Anzahl	voraus- sicht- liche Höhe der Forde- rungen				Anzahl	Schul- den ³⁾	Anzahl	Schul- den ³⁾	er- lassener Betrag			Ver- gleichs- quote
	1 000 DM											
51	22 025	119 441	19	13	2	.	11	.	1 637	.	121 078	1
20	16 866	162 311	31	24	5	.	19	.	6 179	.	168 490	2
26	83 168	748 332	60	42	13	36 308	29	.	22 158	.	770 490	3
40	80 774	495 821	31	21	6	4 168	15	.	.	.	.	4
—	—	25 741	1	1	—	—	1	.	.	.	.	5
—	—	2 292	—	—	—	—	—	—	—	—	2 292	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
137	202 833	1 553 938	142	101	26	41 851	75	.	1 014 680	.	2 568 618	8
75	67 000	489 178	36	25	10	32 426	15	.	3 762	.	492 940	9
28	51 913	443 765	44	31	6	.	25	.	14 628	.	458 393	10
21	75 228	586 274	49	36	8	7 261	28	.	995 128	.	1 581 402	11
13	8 692	34 721	13	9	2	.	7	.	1 162	.	35 883	12
8	2 567	125 219	7	5	1	.	4	.	.	.	.	13
3	1 123	77 000	3	2	1	.	1	.	.	.	.	14
9	1 298	56 291	2	1	—	—	1	.	.	.	.	15
2	114	9 845	1	1	—	—	1	.	.	.	.	16
1	3	394	—	—	—	—	—	—	—	—	394	17
18	3 868	181 904	9	6	1	.	5	.	3 273	.	185 177	18
155	206 701	1 735 842	151	107	27	.	80	.	1 017 953	.	2 753 795	19

9. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1974 eröffneten und bis Ende 1975

Lfd. Nr.	Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse							
		eröffnet	darunter mit Angabe der finanziellen						Konkursverlust 1 000 DM
			Konkurse mit Masse						
			erfaßte Konkurse	voraussichtliche Höhe der Forderungen		voraussichtliche Deckungsquote		%	
				bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt	bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt		
Anzahl	1 000 DM					1 000 DM			
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	8	7	896	9 397	86,61	11,94	8 395	
2	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	
3	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	302	234	84 282	526 332	45,77	4,77	546 926	
4	Chemische Industrie	2	2	193	4 095	10,36	28,82	3 088	
5	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	19	11	2 916	11 742	25,31	0,43	13 870	
6	Maschinenbau	44	39	34 204	263 084	46,16	1,12	278 541	
7	Elektrotechnik	21	17	2 824	16 169	10,02	0,60	18 613	
8	Feinmechanik und Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	1	1	40	150	100,00	33,33	100	
9	Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren, Schmuckwaren u. ä.	103	68	16 718	81 569	32,62	17,59	78 488	
10	Säge- und Holzbearbeitungswerke	4	4	492	3 112	72,15	11,63	2 887	
11	Holzverarbeitung	27	21	3 576	19 311	55,23	4,66	20 012	
12	Ledergewerbe	3	3	323	1 831	22,60	1,31	2 057	
13	Textil- und Bekleidungsgewerbe, Polsterei u. ä.	38	35	10 147	68 012	60,48	6,25	67 773	
14	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	9	9	2 991	17 827	88,26	0,33	18 120	
15	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	31	24	9 858	39 430	51,48	2,12	43 377	
16	Baugewerbe	210	178	60 562	280 598	32,58	0,84	319 057	
17	Bauhauptgewerbe	190	162	58 683	277 363	33,27	0,85	314 167	
18	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	20	16	1 879	3 235	11,28	0,37	4 890	
19	Handel	250	201	42 155	177 466	34,46	2,43	200 774	
20	Großhandel	156	126	35 439	122 024	37,22	3,06	140 540	
21	Gh. mit Waren verschiedener Art, Rohstoffen und Halbwaren	47	40	20 169	35 863	41,51	1,85	46 998	
22	Gh. mit Nahrungs- und Genußmitteln	23	17	4 203	22 646	31,50	0,82	25 339	
23	Gh. mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen	15	8	758	7 596	10,16	0,61	8 231	
24	Gh. mit Fahrzeugen und Maschinen	31	26	2 299	14 625	31,14	1,52	15 986	
25	Gh. mit sonstigen Fertigwaren	40	35	8 010	41 294	33,75	6,33	43 986	
26	Handelsvermittlung	1	1	93	487	1,08	0,00	579	
27	Einzelhandel	93	74	6 623	54 955	20,13	1,07	59 655	
28	Eh. mit Waren verschiedener Art	—	—	—	—	—	—	—	
29	Eh. mit Nahrungs- und Genußmitteln	8	5	350	2 282	26,57	4,73	2 431	
30	Eh. mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln, Schuhen	26	22	1 836	11 123	19,34	1,82	12 402	
31	Eh. mit Eisen- und Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u. ä.	31	26	3 552	35 348	18,47	0,31	38 133	

1) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels Masse eingestellt wurden. — 2) Durch bestätigten Vergleich beendete Verfahren. — 3) Nach dem berichtigten Gläubigerverzeichnis.

abgeschlossenen Konkurse und Vergleichsverfahren nach wirtschaftlicher Gliederung

Ergebnisse			Vergleichsverfahren ²⁾							Insolvenz- verluste insgesamt	Lfd. Nr.	
Konkurse ohne Masse ¹⁾		Konkurs- verlust insgesamt	eröffnet	abge- schlossen	ohne Erlaß		mit Erlaß					
Anzahl	voraus- sicht- liche Höhe der Forde- rungen				Anzahl	Schul- den ³⁾	Anzahl	Schul- den ³⁾	er- lassener Betrag			Ver- gleichs- quote
1	415	8 810	1	1	—	—	1	.	.	.	.	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
42	63 056	609 982	67	51	13	9 093	38	.	31 583	.	641 565	3
—	—	3 088	2	1	—	—	1	.	.	.	.	4
6	2 960	16 830	1	1	—	—	1	.	.	.	.	5
3	197	278 738	10	6	2	.	4	.	5 955	.	284 693	6
1	217	18 830	2	1	1	.	—	—	—	—	18 830	7
—	—	100	1	1	1	.	—	—	—	—	100	8
22	49 416	127 904	18	12	2	.	10	.	3 987	.	131 891	9
—	—	2 887	1	1	1	.	—	—	—	—	2 887	10
4	6 389	26 401	15	13	2	.	11	.	11 954	.	38 355	11
—	—	2 057	2	2	—	—	2	.	.	.	.	12
2	1 027	68 800	10	8	2	.	6	.	5 312	.	74 112	13
—	—	18 120	3	3	—	—	3	.	602	.	18 722	14
4	2 850	46 227	2	2	2	.	—	—	—	—	46 227	15
19	39 234	358 291	14	9	1	.	8	.	3 183	.	361 474	16
17	34 924	349 091	12	7	—	—	7	.	.	.	.	17
2	4 310	9 200	2	2	1	.	1	.	.	.	.	18
39	32 478	233 252	39	25	7	2 854	18	.	3 115	.	236 367	19
24	28 752	169 292	23	14	4	.	10	.	1 881	.	171 173	20
6	9 472	56 470	7	5	—	—	5	.	915	.	57 385	21
5	4 759	30 098	5	4	2	.	2	.	.	.	.	22
6	1 033	9 264	1	—	—	—	—	—	—	—	9 264	23
4	3 861	19 847	3	2	—	—	2	.	.	.	.	24
3	9 627	53 613	7	3	2	.	1	.	.	.	.	25
—	—	579	—	—	—	—	—	—	—	—	579	26
15	3 726	63 381	16	11	3	.	8	.	1 234	.	64 615	27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
3	272	2 703	2	2	—	—	2	.	.	.	.	29
3	1 535	13 937	9	6	2	.	4	.	1 055	.	14 992	30
4	1 190	39 323	4	2	1	.	1	.	.	.	.	31

noch: 9. Finanzielle Ergebnisse der im Jahre 1974 eröffneten und bis Ende 1975

Lfd. Nr.	Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse							
		eröffnet	darunter mit Angabe der finanziellen						Konkursverlust
			Konkurse mit Masse						
			erfaßte Konkurse	voraussichtliche Höhe der Forderungen		voraussichtliche Deckungsquote		1 000 DM	
bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt	bevorrechtigt		nicht bevorrechtigt					
		Anzahl	1 000 DM		%		1 000 DM		
	noch: Handel noch: Einzelhandel								
32	Eh. mit pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	3	1	10	90	0,00	0,00	100	
33	Eh. mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	15	12	766	5 161	19,58	0,25	5 764	
34	Übriger Einzelhandel	10	8	109	951	72,48	16,40	825	
35	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	26	23	3 032	8 449	15,24	1,91	10 858	
36	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn), Straßenverkehr	12	10	845	4 093	15,86	1,83	4 729	
37	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	—	—	—	—	—	—	—	
38	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	—	—	—	—	—	—	—	
39	Übriger Verkehr (ohne Deutsche Bundespost)	14	13	2 187	4 356	15,00	1,97	6 129	
40	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	
41	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	—	—	—	—	—	—	—	
42	Versicherungsgewerbe	—	—	—	—	—	—	—	
43	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	183	136	57 956	229 074	27,33	2,66	265 095	
44	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	21	12	7 995	12 035	40,60	0,42	16 734	
45	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	2	2	60	2 278	88,33	0,26	2 279	
46	Übrige Dienstleistungen	160	122	49 901	214 761	25,13	2,81	246 082	
47	Unternehmen und freie Berufe zusammen	979	779	248 883	1 231 316	36,13	3,18	1 351 105	
48	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	181	155	26 645	168 097	16,92	7,26	178 036	
49	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	1 160	934	275 528	1 399 413	34,27	3,67	1 529 141	
50	Handwerk zusammen	91	67	22 502	146 562	45,11	0,67	157 931	
51	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	39	29	16 856	126 042	50,89	0,44	133 770	
52	Baugewerbe	44	33	5 044	16 579	22,96	0,19	20 433	
53	Handel	5	3	424	3 165	96,23	12,64	2 781	
54	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	2	1	144	156	1,39	0,00	298	
55	Übrige Wirtschaftsbereiche	1	1	34	620	14,71	0,00	649	

Anmerkungen S. 46.

Einzusenden an:

Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen
Postfach 1105
4000 Düsseldorf 1

Tel. 4497-288 Vorwahl 0211
- 443.7313 -

STATISTIK DER KONKURSE UND VERGLEICHsverFAHREN

A

Erhebungsbogen für die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren

Der Erhebungsbogen ist sofort bei der Eröffnung (nicht erst nach Eintritt der Rechtskraft) bzw. bei Ablehnung der Eröffnung eines Verfahrens einzusenden; bei Anschlußkonkursen jedoch erst nach Wirksamwerden der Eröffnung

Amtsgericht

Aktenzeichen

↓ Nicht ausfüllen ↓

Bearbeiter

Fernruf

--	--	--	--	--	--	--	--

1-7

I. Gemeinschuldner (Anschrift) 1)

8-18

II. Rechtsform des Gemeinschuldners 2)

Bei eingetragenen Firmen Nr. des Handelsregisters _____

A. Erwerbsunternehmen

1. Einzelfirma

4. eGenossenschaften mbH

2. Personengesellschaften

5. Sonstige in das Handelsregister eingetragene Unternehmen

OHG

KG (ohne GmbH und Co KG)

6. Nicht in das Handelsregister eingetragene Unternehmen

GmbH und Co KG

3. Kapitalgesellschaften

B. Andere Gemeinschuldner

AG und KGaA

1. Natürliche Personen

GmbH

2. Nachlaß

3. Sonstige

21+22

III. A. Überwiegende wirtschaftliche Tätigkeit/hauptsächlicher Betriebszweck des Unternehmens (entfällt, sofern Gemeinschuldner kein Erwerbsunternehmen):

--	--	--	--	--	--	--	--

23-27

B. Ist das Unternehmen in die Handwerksrolle eingetragen 2) ja nein

28

IV. Alter des Unternehmens 2)3)

bis unter 8 Jahre

8 Jahre und mehr

31

V. Am _____ wurde 2)

das Konkursverfahren eröffnet

die Eröffnung mangels Masse abgelehnt

dem Konkurs ging ein Vergleichsverfahren voraus 4)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

32
33
34

V. Voraussichtliche Höhe der Forderungen (ggf. geschätzt) _____ DM

35 - 45

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

77-80

1) Bei Konkursen von Erwerbsunternehmen ist die Anschrift der Hauptniederlassung einzutragen, auch wenn sie von der Anschrift des Inhabers abweicht. Bei Konkursen von natürlichen Personen ist die Anschrift des Gemeinschuldners anzugeben.
2) Zutreffendes bitte ankreuzen.
3) Für die Einordnung des Unternehmens nach dem Alter ist das Jahr maßgebend, in dem das Unternehmen erstmals tätig geworden ist, ohne Rücksicht auf einen - etwa durch Erbfolge oder Verkauf - inzwischen eingetretenen Wechsel des Inhabers sowie ohne Rücksicht auf eine Änderung der Rechtsform oder des Betriebszwecks. Ist das Alter unbekannt, so ist das Unternehmen aufgrund der Aktenlage einer Gruppe zuzuordnen.
4) Nur ankreuzen, wenn ein in ein Konkursverfahren übergeleitetes Vergleichsverfahren (Anschlußkonkurs gemäß § 102 VO) bereits mit einem Erhebungsbogen C gemeldet worden war oder wenn das Konkursverfahren auf einen Antrag eröffnet worden ist, der gem. § 46 VO wegen Schwebens eines ebenfalls bereits gemeldeten Vergleichsverfahrens ausgesetzt war.

Einzusenden an:

Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen
Postfach 1105
4000 Düsseldorf 1
Tel. 4497-288 Vorwahl 0211
- 443.7313 -

STATISTIK DER KONKURSE UND VERGLEICHsverFAHREN

B

Erhebungsbogen über die - voraussichtlichen - finanziellen
Ergebnisse der Konkursverfahren

Der Erhebungsbogen ist spätestens 3 Monate nach dem ersten Prüfungstermin einzusenden. Ist das Verfahren früher beendet, so ist der Erhebungsbogen sofort nach Beendigung einzusenden und das Wort "voraussichtlich" im Kopf des Erhebungsbogens und bei den Fragen unter Punkt II. zu streichen.

Amtsgericht

Aktenzeichen

↓ Nicht ausfüllen ↓

Bearbeiter

Fernruf

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1-7

I. Gemeinschuldner (Anschrift) ¹⁾

II. Das Konkursverfahren wurde am _____ eröffnet

Voraussichtliche Höhe der Forderungen ³⁾ _____ DM

davon bevorrechtigte Forderungen _____ DM

nicht bevorrechtigte Forderungen _____ DM

Voraussichtliche Teilungsmasse ⁴⁾ _____ DM

davon bevorrechtigte Forderungen _____ DM

nicht bevorrechtigte Forderungen _____ DM

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

46-59

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

60-73

Das Verfahren wurde mangels Masse eingestellt ²⁾⁵⁾

74

1) Bei Konkursen von Erwerbsunternehmen ist die Anschrift der Hauptniederlassung einzutragen, auch wenn sie von der Anschrift des Inhabers abweicht. Bei Konkursen von natürlichen Personen ist die Anschrift des Gemeinschuldners anzugeben.

2) Zutreffendes bitte ankreuzen.

3) Bei Konkursen über das Privatvermögen von Gesellschaften sind nur die Beträge einzusetzen, die sich auf das Privatvermögen der Gesellschafter beziehen und nicht bereits im Konkurs der Gesellschaft aufgeführt worden sind (wie z.B. Ausfallforderungen). Bestrittene Forderungen sind nachträglich anzugeben, wenn sie den Betrag von DM 100 000 übersteigen.

4) Als Teilungsmasse ist der nach Abzug der Masseschulden und Massekosten zur Verteilung unter die bevorrechtigten und nicht bevorrechtigten Gläubiger verbleibende Betrag einzusetzen.

5) Bei mangels Masse eingestellten Verfahren ist ebenfalls die Höhe der bevorrechtigten und nicht bevorrechtigten Forderungen anzugeben.

Einzusenden an:

Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen
Postfach 1105
4000 Düsseldorf 1

Tel. 4497-288 Vorwahl 0211
- 443.7313 -

STATISTIK DER KONKURSE UND VERGLEICHsverFAHREN

C

Erhebungsbogen für ein zur Abwendung eines Konkurses
gerichtlich eröffnetes Vergleichsverfahren

Der Erhebungsbogen ist sofort bei Eröffnung eines Vergleichsverfahrens einzusenden

Amtsgericht

Aktenzeichen

↓ Nicht ausfüllen ↓

Bearbeiter

Fernruf

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1-7

I. **Gemeinschuldner (Anschrift)** ¹⁾ _____

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

8-18

II. **Rechtsform des Gemeinschuldners** ²⁾
Bei eingetragenen Firmen Nr. des Handelsregisters _____

A. Erwerbsunternehmen

- 1. **Einzelfirma**
- 2. **Personengesellschaften**
 - OHG
 - KG (ohne GmbH und Co KG)
 - GmbH und Co KG
- 3. **Kapitalgesellschaften**
 - AG und KGaA
 - GmbH

- 4. **eGenossenschaften mbH**
- 5. **Sonstige in das Handelsregister eingetragene Unternehmen**
- 6. **Nicht in das Handelsregister eingetragene Unternehmen**

B. Andere Gemeinschuldner

- 1. **Natürliche Personen**
- 2. **Nachlaß**
- 3. **Sonstige**

--	--

21+22

III. **A. Überwiegende wirtschaftliche Tätigkeit/hauptsächlicher Betriebszweck des Unternehmens**
(entfällt, sofern Gemeinschuldner kein Erwerbsunternehmen)

--	--	--	--	--	--

23-27

B. Ist das Unternehmen in die Handwerksrolle eingetragen ²⁾ ja nein

--

28

IV. **Alter des Unternehmens** ^{2) 3)}
bis unter 8 Jahre
8 Jahre und mehr

--

31

V. Das Vergleichsverfahren wurde durch Beschluß vom _____ eröffnet

--	--	--	--	--	--

77-80

1) Bei Vergleichsverfahren über Erwerbsunternehmen ist die Anschrift der Hauptniederlassung einzutragen, auch wenn sie von der Anschrift des Inhabers abweicht. Bei Nachlässen ist die Anschrift des Erblassers anzugeben.
2) Zutreffendes bitte ankreuzen.
3) Für die Einordnung des Unternehmens nach dem Alter ist das Jahr maßgebend, in dem das Unternehmen erstmals tätig geworden ist, ohne Rücksicht auf einen - etwa durch Erbfolge oder Verkauf - inzwischen eingetretenen Wechsel des Inhabers sowie ohne Rücksicht auf eine Änderung der Rechtsform oder des Betriebszwecks. Ist das Alter unbekannt, so ist das Unternehmen aufgrund der Aktenlage einer Gruppe zuzuordnen.

Einsenden an:

Landesamt
für Datenverarbeitung und Statistik
Nordrhein-Westfalen
Postfach 1105
4000 Düsseldorf 1
Tel. 4497-288 Vorwahl 0211
- 443,7313 -

STATISTIK DER KONKURSE UND VERGLEICHsverFAHREN

D

Erhebungsbogen über die Beendigung eines gerichtlichen
Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses

Dieser Erhebungsbogen ist unmittelbar nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses
über die Beendigung des Vergleichsverfahrens einzusenden

Amtsgericht

Aktenzeichen

↓ Nicht ausfüllen ↓

Bearbeiter

Fernruf

1-7							

I. Gemeinschuldner (Anschrift) ¹⁾ _____

II. Das Vergleichsverfahren wurde am _____ eröffnet
und am _____ beendet ²⁾

46-59

Gesamtbetrag der Schulden nach dem berechtigten
Gläubigerverzeichnis _____ DM

--	--	--	--	--	--	--	--

Im Vergleich erlassener Betrag _____ DM

--	--	--	--	--	--	--	--

60-74

1) Bei Vergleichsverfahren über Erwerbsunternehmen ist die Anschrift der Hauptniederlassung einzutragen, auch wenn sie von der Anschrift des Inhabers abweicht. Bei Vergleichsverfahren von natürlichen Personen ist die Anschrift des Schuldners anzugeben.

2) Hier ist das Datum anzugeben, an dem der Beschluß über die Beendigung des Vergleichsverfahrens rechtskräftig wurde.

